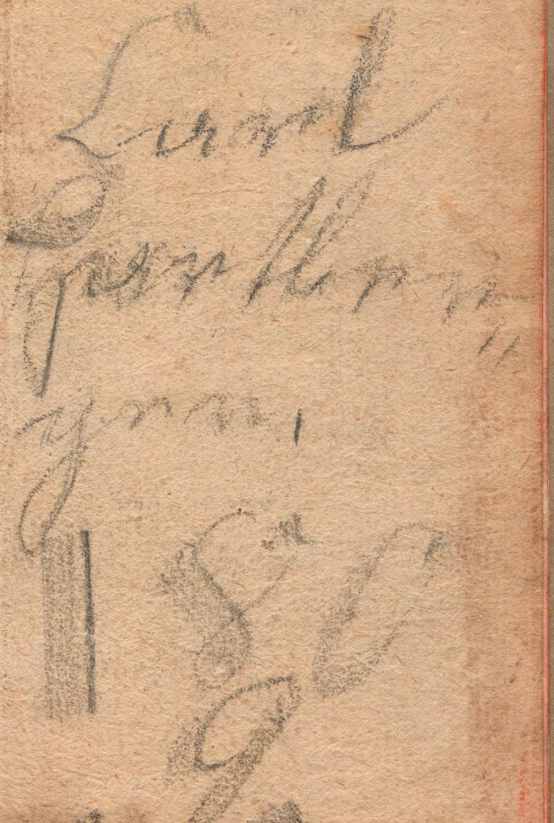
Wiener Stadt-Bibliothek.
T 10630 A



Sogenanntes Dominicaner Gesangbuch. Äußerst selten!

Schöne Andächtige Geistliche Gesäng/

Welche

In Unser Lieben Frauen Gottes-Hauß

bey den Predigern in Wienn vor- und nach dem Rosenkrantz durch das gantze Jahr an allen Sonn- und Feyertägen gesungen werden.

Das schöne Gesang gantz inbrünstiglich / und das Lied vor der Predig suche zu End dieses Büchleins.

Gedruckt zu Wienn/
Bey Maria Theresia Voigtin/Wittib/
Im Jahr 1739.

Gesäng durch die heilige Advent-Zeit / biß auf Weyhnachten.

Gesang vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

Merck: Dieses Gesang wird auch gesungen auf das Fest Mariæ Verkündigung.

In der Melodey: Ave Maria Clare / ꝛc.

1.

GLeichwie der Hirsch thut lauffen /
Zum frischen Wasser-Quell /
Wann er gschossen vom Hauffen /
Springt er darvon gar schnell /
Also der Vätter Brunst /
Die stättigs haben gruffen /
Und doch nicht gar umsonst.

2. Ihr Himmel herab thauet
Die längst versprochene Gab /
Ihr Wolcken nicht verbauet /
Den Lehrer gebt herab /

O Erden grün bekandt/
Den Heyland herfür bringe/
Ihr Himmel zreist die Bandt.

3. Daß einmahl herab steige
Das Lämmlein auf die Erd/
Im Blut die Sünd vertreibe/
So jeder Mensch begehrt/
Das wird uns waschen klar/
War der Altvätter Begehren/
Das schreyen sie lange Jahr.

4. Daß JEsus Christ wöll komen/
Der unser Heyland ist/
So bald die Zeit verronnen/
Da kommt zu dieser Frist
Der Engel Gabriel/
Zu einer Jungfrau reine/
Aus Davids Stamm und Stell.

5. Maria war ihr Nahmen/
Zu grüssen fängt er an/
Biß grüst voll Gnad und Saamen/
Mit dir der HErr füran/
Du bist gebenedeyt
Unter den Weibern allen/
Jetzund und allezeit.

6. Förchte dir nicht Maria/
Bey GOtt hast gfunden Gnad/
So hat verlohren Eva/
Hast du im höchsten Grad/
Ein Kind gebähren wirst/
Das solst du heissen JESUM/
Ein Sohn des Höchsten ist.

7. Den wirst du jetzt empfangen/
Des HErren Mutter seyn/
Dahin steht all Verlangen/
Himmel und Erd allein/
Warumen heist du mich
Ein Mutter unsers HErren/
Kein Mann erkennet ich.

8. Der Heilig Geist wird kommen/
Und wird umschatten dich/
Gleichwie der Thau die Blumen/
Ergib dich ewiglich/
Des HErren Magd bin ich/
Mir gscheh nach deinem Worte/
Sprach Sie demüthiglich.

9. So bald diß Wort außgangen
Vom Mund Mariæ zart/
War GOtt ein Mensch empfangen/
Jedoch mit solcher Art/

Daß GOtt bleib wie voran/
Ein GOtt / wie Er vor ware/
Nimbt jetzt die Menschheit an.

10. O Mensch führ diß zu Hertzen/
Daß GOtt von seinem Thron
Kombt in den Thal der Schmertzen/
Damit Er dir die Cron
Der Seeligkeit gewinn/
Und dir das ewig Leben
Wiedrum zuwegen bring.

11. Damit wir diß bedencken/
Wöllen wir andächtiglich/
Ein Rosenkrantz dir schencken/
Darumen bitten dich/
Daß du uns allzu gleich/
Durch deines Sohns Menschwerdung
Erwirbst das Himmelreich.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

GOtt im höchsten Throne/
Dir sey Lob/ Ehr und Preiß/
Der von Ewigkeit ane

Ihm

Ihm hat ein Jungfrau weiß/
Zur Mutter auserkohrn/
Die hat Ihn jetzt empfangen/
Zu stillen seinen Zorn.

2. O Mutter unsers HErren/
Du edles Paradeiß/
Auf dein willigs Gewehren
Ist uns viel süsse Speiß/
Auf deinem Acker weit/
Gegründt und aufgeschossen/
Die dich gebenedeyt.

3. Ein Frucht hat uns ausgstossen
Vom ersten Paradeiß/
In dir ist aber beschlossen
Die rechte Lebens-Speiß/
Die da hat angesät
GOtt der Heilige Geist/
Auch fruchtbarlich aufgeht.

4. Laß uns der Frucht geniessen/
Die da in deinem Gart/
So Blümreich thut aufschiessen/
Gar wohlriechend und zart/
Dann uns verlangt gar sehr/
Dieselbige zu kosten/
Gibs uns freywillig her.

5. Dann Sie bringt uns das Leben/
Und die ewige Freud/
Das wöll GOtt allen geben
Durch sein Barmhertzigkeit/
An unserm letzten End/
Thue uns gnädig befehlen
Dem HErrn in seine Händ.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

GOtt thue uns Gefangnen
Trösten im Jammerthal/
Uns thut hertzlich verlangen
Nach unserm Heyland all/
Schick ihn doch einmahl her/
Auf daß dir werd gegeben
Mit Freud Lob/ Preyß und Ehr.

2. Dann niemands ist zu finden/
Der deinen Zorn versöhnt/
Den wir mit grossen Sünden
Erstlich haben verdient/
Schick uns von deinem Thron/

Einen

Einen hohen Erlöser/
Dein eingebohrnen Sohn.

3. Ein Engel ward gesendet
Zu einer Jungfrau rein/
Bald er sein Gruß geendet/
Ist GOtt gegangen ein/
In ihrem Leib versperrt/
Wird von ihr Mensch gebohren/
Den Sie mit Fleiß ernehrt.

4. Biß endlich Er ist kommen
Ins drey und dreyssigst Jahr/
Da hat den Anfang gnommen
Unser Erlösung dar/
Am Oelberg in dem Gart/
Vor Engsten Er Blut schwitzet/
Da Er gefangen ward.

5. Alles unser Verbrechen/
Welches wir haben verschuldt/
Wolt GOtt an Jhme rächen/
Sonst hätten wir kein Huld/
Man ist in Jhm gefalln/
Mit Geißlen und mit Ruthen/
JEsus müst alles zahln.

6. Es branne GOttes Zorn/
Darum wurd JEsu gschlagn
Ins Haubt ein Cron von Dorn/
Das Creutz must Er auch tragn
Biß an die Schedelstatt/
Da man bey Händ und Füssen
Ihn dran gehefftet hat.
7. An dem Er bey seim Vatter
Für uns hat gnug gethan/
O du unser Gutthäter/
Was wilt du jetzt zu Lohn?
Wilt du uns haben gantz?
Wir seynd dir hoch verschrieben
Im Heiligen Rosenkrantz.
8. Wir wolln dir lebn und sterben/
Dir wolln wir ewig seyn/
Laß uns dein Huld erwerben/
Von Sünden mach uns rein/
Dann wir wollen hinfür
Täglich bessern das Leben/
Zu deiner Ehr und Zier.
9. O edle Mutter GOttes/
Dancke du jetzt für uns/
Wegen des harten Todtes/
Und Leyden deines Sohns/

Wir

Wir wolln Ihm auch zu Ehrn
Ein Rosenkräntzlein betten /
Hilff uns der Bitt gewehrn.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

LAßt uns loben mit Freuden
GOtt in des Himmels-Saal/
Der uns mit seinem Leyden
Erlöst von Adams-Fall /
Vom Todt / und von der Höll/
Daß wir können im Himmel
Erben der Engel Stell.

2. Maria auch entgegen
Sey ewiglich gepreist /
Die JEsum unsertwegen
Empfieng vom H. Geist /
Auf daß der Mensch auf Erd /
Durch JEsu grosses Leyden
Mit GOtt versöhnet werd.

3. Wir wollen uns befehlen
In deine Fürbitt groß /
Mit Leib und auch mit Seelen/

Hilff

Hilff uns von Sünden loß/
Dann auch in GOttes Gnad/
Auf daß ein jedes drinnen
Ewig zu bleiben hat.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

WIr wollen auch begehren
Mit unsern Vättern alt/
Von GOtt unserem HErren/
Daß Er uns sende bald
Den grossen starcken Mann/
Der uns/ was wir verlohren/
Herwieder bringen kan.

2. Vom Mund des Allerhöchsten
Ist der Weißheit Außgang/
Ach komm/ und mach zum nächsten
Unsers Heyls ein Anfang/
O schöner Morgen-Glantz/
Du wirst einmahl aufgehen/
Uns zu erleuchten gantz.

3. Auf solches groß Verlangen/
Wurd GOtt der HErr erweicht/

Daß

Daß Er uns armen Gfangnen
Sein lieben Sohn darreicht /
Den uns ein Jungfrau zart
Gebohren hat auf Erden /
Welcher auch nachmahls ward:

4. Gecreutzigt und gestorben /
Und uns mit seinem Blut
Die Huld GOttes erworben /
Und gstürtzt des Drachen Muth /
Er ist aus eignem Gwalt
Von Todten auferstanden /
Und vielen erschienen bald.

5. Gen Himmel Er sich lendet
Zu's Vatters rechten Hand /
Den H. Geist Er sendet
Aus dem himmlischen Land /
Zu seinen Jüngern dar /
In Gstalt feuriger Zungen
Auf ihnen gsehen war.

6. Und nach verflossnen Zeiten
Vernahm Maria rein /
Daß Sie von hin' solt scheiden /
Da Ihr die Engelein
Entgegen kommen sind /

Und Sie mit Freud begleitet
Zu JEsu ihrem Kind.

7. Der ihr dort will bezahlen
All ihr gehabte Mühe/
Die Sie mit Ihm in allen
Auf Erd gehabt allhie/
Ewig wird Sie gecrönt/
O Frau thue für uns bitten
An unserm letzten End.

8. Auf daß wir Gnad empfangen
An dem strengen Gericht/
Damit wir auch erlangen
Das Göttlich Angesicht/
Zu schauen ewiglich/
Dieses thue uns erbitten/
So wollen wir loben dich.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

O Mutter unsers HErren/
Durch diesen Rosenkrantz/
Den wir dir nun verehren/
Wolln wir dich bitten gantz/

Daß

Daß du dich zu uns gsellst./
Und unser Thun und Lassen
Dir gfällig machen wöllst.

2. Dann wir haben kein Zweiffel/
Was dir / das gfällt auch GOtt/
Thue Widerstand dem Teuffel/
Daß wir in keiner Noth
Von ihm werden berennt/
Die Mütterlichen Augen
Du allzeit auf uns wendt.

3. In unsern letzten Zügen
Sey du hülffreich bey uns/
Auf daß wir nicht erligen
Im Urtheil deines Sohns/
Der uns/ O Frau! durch dich/
Werde das ewig Leben
Verleyhen ewiglich.

Andächtige Gesänge/
Von Weyhenachten an biß auf Liechtmeß zu gebrauchen.

Ge-

Gesang
Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

In der Melodey: Gelobet seyst du JEsu Christ / ꝛc.

1.

O Mensch! behertz die grosse Gnad/
So dir herkommt aus Göttlichem Rath/
Siehe / dein edler Schöpffer werth/
Verläst den Himel/ kommt auf Erd.
Kyrie eleison.

2.

Er will sehen / wie es dir geht/
Und wie es um dein Leben steht/
Richte dich jetzt mit aller Zierd/
Empfange Ihn / wie sichs gebührt.
Kyrie eleison.

3.

O Jungfräuliches Kindlein fromm/
Ich empfange dich/ sey mir willkomm/
Sagt mirs aber ihr Engel rein /
Wo find ich dieses Kindelein. Kyrie.

4.

Dann ihr habt gsungen/GOtt seye
Ehr /
In der Höch / und allhier auf Erd/
Den Menschen Fried / welche rein/
Und eines guten Willens seyn.
Kyrie eleison.

5.

Ihr habts gesagt den Hirten klar /
Sie sollen finden zum Zeichen dar/
Die Mutter samt dem Kindelein /
Im Stall ligend im Krippelein.
Kyrie eleison.

6.

Jetzt will ich mit den Hirten gahn /
Das Kindlein auch zu betten an/
Die Mutter will ich grüssen ebn/
Dem Kind mein Hertz zum Opffer
gebn. Kyrie.

7.

Jetzt will ich falln auf meine Knye /
Ein Rosenkräntzlein betten hie/
Laß dir Maria gfällig seyn /
Mein Gruß/wie vom Ertz-Engel rein.
Kyrie eleison.

8. Dem

8.

Dem du gleich hast gewilligt ein/
Ein Mutter GOttes hie zu seyn/
Darauf alsbald von deinem Blut
Der H. Geist formiren thut. Kyrie.

9.

Die Menschheit Christi in deinem Leib/
Drum sey dir Lob/ O heiligs Weib/
Du hast sehr hoch erfreut dein Maim/
Da du sie hast gesuchet haim. Kyrie.

10.

Dann sie war voll des H. Geist/
Drum sie dich Mutter GOttes heist/
Zu Bethlehem in der Geburt/
Himel und Erd erfreuet wurd. Kyrie.

11.

Du opfferst GOtt im Tempel dar
Ein Opffer/ das Ihm gfällig war/
Im zwölften Jahr hast Ihn verlohrn/
Mit Freud ist Er gefunden worden.
Kyrie.

12.

Durch diese Gheimnuß Freudenreich/

Bitten

Bitten wir dich alle zugleich/
Daß du wöllst unser Mutter seyn/
Und uns schencken dein Kindelein.
Kyrie eleison.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

Nun ist der Rosenkrantz vollend/
Den wolln wir in Mariæ Händ
Mit höchsten Freuden opffern hin/
Unserer Gnadenbringerin. Kyrie eleison.

2.

Jetzt wolt ich gern mit grosser Freud
Singen dem Kind zur Danckbarkeit/
Sing erstlich mit Maria Gnad
Ihr freudenreichs Magnificat. Kyrie.

3.

Oder mit Zachariæ Seel/
Sey globt der HErr GOtt Israel/
Oder mit Simeon vor Jahrn/
HErr laß dein Knecht in Frieden fahrn. Kyrie.

4. Oder

4.

Oder mit dem Englischen Heer/
Unserm GOtt in der Höch sey Ehr/
Oder mit Augustino hier/
Dich HErr unsern GOtt loben wir.
Kyrie.

5.

Oder freu dich Jerusalem/
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem/
O könte ich ein solches Gsang
Singen / welchs durch die Himmel
drang. Kyrie.

6.

Mein rechtes Gsang soll dieses seyn/
O du Jungfräulichs Kindelein/
Dir lebe ich / dir sterbe ich /
Dein bin ich JEsu ewiglich. Kyrie.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

NUn sey gegrüst / O heilige Zeit/
Welche das Menschlich Gschlecht
erfreut /

Mit

Mit einem neugebohrnen Kind/
Von einer Jungfrau ohne Sünd.
Kyrie eleison.

2.

Mein Hertz das ist mit Freud erfüllt/
Dann GOttes Zorn ist schon gestillt/
Weil du mein liebes JEsulein/
Wilst hie mein Schulden-Zahler seyn.
Kyrie.

3.

Doch muß ich dich mit Wunder fragn/
Ob du dir traust für mich zu tragn
Das grosse Elend / das mich kränckt /
Und mich schier gar zur Hölen senckt.
Kyrie.

4.

Dann du bist klein / und hast kein Krafft /
Hast auch bey dir kein Ritterschafft /
Mit Weinen schlägst du keinen Feind/
Dein Macht gantz unvermöglich scheint. Kyrie.

5.

Doch scheint etwas Göttlichs an dir/
Daß ich nicht zweiflen kan an mir/

Daß

Daß du mein Kindlein JEsu Christ/
Mich zu erlösen kommen bist. Kyrie.

6.

Freylich/ O liebes Adams-Kind!
Mein Stärck ist groß wider die Sünd/
Wider die Höll/ Teuffel und Todt/
Versöhnen will ich dich mit GOtt.
Kyrie.

7.

Schau niemands kunt erretten dich/
Vons Teuffels Stricken ewiglich/
Dann ich allein/ damit du doch
Entgiengest seinem strengen Joch.
Kyrie.

8.

Zwar werd ich wegen deiner Noth/
Geneñt werden des Volcks ein Spott/
Der blutig Schweiß wird von mir gehn
Mein Leib gib ich den Schlagenden.
Kyrie.

9.

Ein Cron von Dörnern muß ich tragn/
Auch ein schwers Creutz/ dran wurd ich gschlagn/

Ich

Ich will nicht seyren biß in mein End/
Biß ich dich hab mit GOtt versöhnt.
Kyrie.

10.

Hab Danck / O Kind gebenedeyt/
Laß mich bey dir in Ewigkeit/
In deinen Gnaden allzeit leben/
Daß ich dir grosses Lob kan geben.
Kyrie.

11.

Dein Mutter grüsse ich jetzund/
Der will ich da mit Hertz und Mund
Opffern ein Rosenkräntzelein/
Die wolle mein Patronin seyn. Kyrie.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

O Edle Kindelbetherin /
Nihm dieses Rosenkräntzlein hin/
Zum Danck / daß du / O Jungfrau keusch/
Uns hast das Wort gebohrn im Fleisch. Kyrie.

2.

Die Göttlich Gnad vom Himmel floß/
Und sich in deinem Leib ausgoß/
Da trugst du ein heimliches Pfand/
Das der Natur war unbekandt. Kyr.

3.

Im offnen Stall/wie ein Pilgram/
Zu uns das zarte Kind ein kam/
Der vor sitzt bey seim Vatter groß/
Ligt jetzund in ein Kripplein bloß. Kyr.

4.

Der vor herrschet ins Himels-Saal/
Zittert vor Frost im kalten Stall/
Der alls aus Nichten hat gemacht/
Wird nackend auf die Welt gebracht.
Kyrie.

5.

Sein liebste Mutter tugendsam/
Das Kindlein auf die Armben nahm/
Sie säuget den/ der Sie vorhin
Erschaffen hat von Anbegin. Kyrie.

6.

O du heiligste Jungfrau rein/
Schenck mir dein hertzigs Kindelein/
Gib

Gib mirs an Arm gantz williglich/
Dreyn will ichs schliessen ewiglich. Kyr.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

HErr/ unser HErr/ wie wunderlich
Seynd deine Thaten ewiglich/
Warum verlast du deinen Thron/
Und nihmst allhie die Menschheit an?
Kyrie eleison.

2.

Dich ehret doch das himmlisch Heer/
Dir dienten auch all Engel-Chör/
Du warst der Gröst/ jetzt bist ein Kind/
Zwey Thier die seynd dein Hofgesind.
Kyrie eleison.

3.

Mit Glory warst du vor bekleidt/
Jetzt aber mit der Sterblichkeit/
Du ruhest vor ins Vatters Schoß/
Jetzt bey dem Vieh im Kripplein bloß.
Kyrie eleyson.

4.

Dein Allmacht scheint jetzund gar klein /
Glaub nicht / daß du kanst zornig seyn /
Dann du hast nicht die alte Rach /
Die jetzig Gstalt ist viel zu schwach.
Kyrie eleison.

5.

Es hält mit mir dein Mutter süß /
Die hat dir bunden Händ und Füß /
Wo wilst du dann also hingehn?
Liebs Kindlein gib mirs zu verstehn.
Kyrie eleison.

6.

O Mensch du hast der Wunder vil /
Es ist also meins Vatters Will /
Daß ich die Menschheit an mich nihm /
Auf daß ich dich versöhn mit ihm. Kyr.

7.

Dann ich werd dich mit meinem Tod /
Wiedrum machen ein Freund mit GOtt /
Ich werd am dritten Tag erstehn /
Und dich glorificiren schön. Kyrie.

8. Gey

8.

Gen Himmel fahrn / und senden her
Den H. Geist / daß Er dich lehr
Die Gheimnuß wissen und verstahn /
Dann ist der Himmel aufgethan.
Kyrie.

9.

Dir sey gedanckt / liebs JEsulein /
Du Schatz und Lieb der Seelen mein /
Laß mich von dir in Ewigkeit /
Nicht scheiden weder in Lieb noch Leid.
Kyrie.

10.

Freu dich Maria außerkohrn.
Deinen Schöpffer hast du gebohrn /
Der dich hat in den Himmel gführt /
Mit unsterblicher Cron geziert.
Kyrie.

11.

Erlang mir Gnad / auf daß ich hier
Mit Hertz und Mund zu Ehren dir
Ein Rosenkräntzlein betten kan /
In deinem Nahmen heb ich an.
Kyrie.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

Nim jetzt/ O edle Jungfrau schon
Von mir das Rosenkräntzlein an/
Gib den dein zarten Kindlein schön/
Vor Lieb möcht mein Hertz übergehn.
Kyrie eleison.

2.

Den König aller König groß/
Hast du dismal in deiner Schoß/
Der Englen König hast du gsäugt/
Groß Ehr wird dir ewig erzeigt.
Kyrie eleison.

3.

Mit der Menschheit hast du Ihn crönt/
Jetzt wird er dich ewig ohn End
Crönen an seiner rechten Seit/
Unaufhörlich in Ewigkeit.
Kyrie eleison.

4.

Ich bitte dich/ hör noch ein Wort/
Eh ich weg geh von diesem Orth/

Mit

Mit deinem Kind komm mir behend/
Zu Hülff an meinem letzten End.
Kyrie eleison.

5.

Darum ich meine Knye thue biegen/
Mein Hertz gib ich zu einer Wiegen/
Dir Jungfräuliche Mutter rein/
Daß du drein legst dein Kindelein.
Kyrie eleison.

6.

Ach leg dich drein / liebs Kindlein fromm/
Du all mein Schatz / und mein Reichthum/
Dir lebe ich / dir stirbe ich /
Dein bin ich JEsu ewiglich.
Kyrie eleison.

Auf das Fest Unser Lieben Frauen Licht-Meß.

Gesang vor dem Heiligen Rosenkrantz.

In der Melodey: Gelobet seyst du JEsu Christ/ ꝛc.

1.

WIr loben alle JEsum Christ/
Daß Er für uns gestellet ist
Im Tempel seinem Vatter werth/
Des freuet sich die gantze Erd. Kyrie.

2.

Wir loben auch die Jungfrau zart/
Von der dis Kind gestellet ward/
Sehr kräfftig alle Sünder tröst/
Dis Opffer/ so die Welt erlöst. Kyrie.

3.

Des ewign Vatters einig Kind/
Sieh daß es dich im Tempel find/
Bey dem heiligen Rosenkrantz/
Daß du ihm seyst gefällig gantz. Kyrie.

4.

Die Jungfrau zart JEsum empfieng/
Und groß Leibs zu ihr Maimen gieng/
Im rauhen Stall sie ihn gebührt/
Im Tempel geopffert gfunden wird.
Kyrie.

5.

In unserm armen Fleisch und Blut/
Komt heut zur Kirch das höchste Gut/
In den Armen Mariæ klar/
Zu ein Opffer auf dem Altar. Kyrie.

6.

Mit zweyen Turtel-Täublein klein/
Löst sie wiedrum das Opffer rein/
Er ist auf Erden worden arm/
Auf daß Er unser sich erbarm. Kyrie.

7.

Und in dem Himmel machet reich/
Wie auch den lieben Engeln gleich/
Er hat/ sein Lieb zu zeigen an/
Im ersten Alter dis gethan. Kyrie.

8.

Damit der Christ von Jugend auf/
Mit Freuden zu dem Tempel lauff/
Er will dem Gottsdienst wohnen bey/
Damit die Gottsforcht bey uns sey.
Kyrie eleison.

9.

Weil den Christen nichts bessers ziert/
Als was zum Gottesdienst anführt/

Darum mein Christ dich nit verweil/
Mit JEsu zu dem Tempel eil. Kyrie.

10.

Befihl dich seiner Mutter gantz/
Sey andächtig im Rosenkrantz/
Dem lieben GOtt gefällt ein Christ/
Der ein Diener Mariæ ist. Kyrie.

11.

Drum heben wir an allesam/
Den Rosenkrantz in GOttes Nahm/
Maria leg dein Fürbitt zu/
Auf daß er GOtt gefallen thu. Kyrie.

Gesang nach dem Heiligen Rosenkrantz.

1.

MIt diesem Rosenkräntzlein schön/
Wollen wir zu Maria gehn/
Damit sie auch gebunden werd/
Von ihren Kindern hie auf Erd. Kyrie.

2.

Dann unser Mutter hoch geacht/
Hat GOtt dem Vatter heut gebracht/
Ein groß und edles Opffer schon/
Daß seinen Zorn auslöschen kan. Kyr.

3. Aus

3.

Aus ihrem eignen Fleisch und Blut
Dieses Opffer entspringen thut/
Den GOtt gebohrn von Ewigkeit/
Gebahr sie jetzt in der Menschheit.
Kyrie eleison.

4.

O du GOttes Gebährerin/
O du Todtes-Zerstörerin/
In deinen Armen unverletzt/
Hat GOttes Sohn sein Wohnung
gsetzt. Kyrie.

5.

Leg ein/O Frau/ dein Fürbitt groß/
Bey dem/ der deiner Milch genoß/
Daß er dein liebes JEsulein/
Ihm woll lassen befohlen seyn.
Kyrie.

6.

Uns deine Kinder allzugleich/
Auff daß wir ihm in seinem Reich/
Ein würdigs Lob können allzeit/
Zum Danck geben in Ewigkeit.
Kyrie.

Gesäng durch die Fasten-Zeit/ suche unten im November/ oder Wintermonat.

Gesäng Auff die Oesterliche Zeit.

Auff den H. Ostertag/ wie auch nachfolgende zween Täg/ wird der Glorwürdige Rosenkrantz gebettet.

Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

In der Melodey: Freu dich du werthe Christenheit/ &c.

1.

Gegrüsset sey die heilig Zeit/
Die dißmahl ist verhanden/
Himmel und Erd seynd voller Freud/
Dann Christus ist erstanden/
Auß seinem Grab/ ja von dem Todt/
Seine heiligen Wunden roth/
Haben uns vereiniget mit GOtt.

2. Aber

2.

Aber Christus gab sich nicht bloß/
Er bhielt zu einem Zeichen/
Die heiligen fünff Wunden groß/
Die Er allen will reichen/
So von den Sünden thun abstehn/
Und mit grosser Reu zu ihm gehn/
Will Er glorificiren schön.

3.

Mit hellem Glantz ist Er erstlich
Seiner Mutter erschinen/
Die nach dem Trauren bitterlich
Thut grosse Freud gewinnen/
O Freuden voll und heiligs Weib/
Hilff/ daß uns die Frucht deines Leibs
In das Buch deß Lebens einschreib.

4.

Sein sehr grosse Liebhaberin/
Wolt Er auch trösten balde/
In aller Früh Er ihr erschin/
In eines Gartners Gstalte/
So bald Er sie Maria nennt/
Sie ihn an seiner Stimm erkennt/
Das Feur der Lieb in ihr gantz brennt.

5.

Drey Frauen brachten Specerey
Zum Grab / da war verhanden
Ein Engel weiß / der sagt es sey
Christus schon aufferstanden /
Er zeigt ihn auch die Leinwat klar /
In der Christus gelegen war /
Und weists in Gallilæam dar.

6.

Sie soltens Petro zeigen an /
Daß Christus sey erstanden /
Der alsbald grosse Freud gewahn /
Samt all seinen Bekandten /
Verleyh uns Gnad / O JEsu heunt /
Daß alle deine liebe Freund /
Bey dir unsre Fürbitter seynd.

7.

Jetzt bitten wir du wöllst uns gantz
In deiner Lieb entzünden /
Daß wir mit einem Rosenkrantz
Dein Mutter ehren könten /
Die dich empfieng vom H. Geist /
Und von Elisabeth wurd gepreist /
Die sie gleich GOttes Mutter heist.

8. Die

8.

Die dich in aller Reinigkeit
Gebohren hat auff Erden/
Von der du wollst mit grosser Freud
GOtt auffgeopffert werden/
Die dich im Tempel gfunden hat/
O JEsu gib uns deine Gnad/
Diß zu behertzen früh und spat.

9.

O du Cistern zu Bethlehem/
Du liechter Morgensteren/
Du wahre Freud Jerusalem/
O Mutter unsers HErren/
Mit deiner Hülff uns jetzt erschein/
Laß uns Brüder und Schwester dein
Dir immerdar befohlen seyn.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

WIr sey verehrt der Rosenkrantz/
O Heilige Maria/
Hilff daß wir in deß Himmels-Glantz
Einmahl das Alleluja/

Kön-

Können in der ewigen Freud
Singen zu einer Danckbarkeit/
Der Heiligen Dreyfaltigkeit.

2.

Du bist die Laiter Jacobs/ die
Bis an Himmel thut stossen/
Wir Rosenkrantzes-Kinder hie
Bedencken alle Sprossen/
In den heiligen Gheimnussen/
Drum wir auf dieser Laiter schön/
In Himmel hoffen einzugehn.

3.

Du bist ja selbst die Himels-Thür/
Die uns wird stehen offen/
Wann wir hertzlich seufftzen zu dir/
Ein jegliches thut hoffen/
Weil ich hier in dein Diensten bin/
So wirst du seyn mein Königin/
Und ewige Aufnehmerin.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

LAst uns die Oesterliche Zeit
In Lob GOttes zubringen/

Unserm

Unserm Erlöser gebenedeyt /
Wolln wir zu Ehren singen /
Der von Maria Urlaub nahm /
Und zu Jerusalem ankam /
Aß mit sein Jüngern das Osterlamm.

2.

Nach der Fußwaschung setzt Er ein
Das heilig Sacramente /
Das reicht Er dar den Jüngern sein /
Darnach gieng Er behende
Zu betten in den Garten dar /
Der blutig Schweiß benetzt ihn gar /
Sein Seel in Todt bekümmert war.

3.

Nach dem Kuß deß Verräthers gleich /
Ward Er gefänglich angenommen /
Er hat gar manchen Stoß und Streich
Unsertwegen eingenommen /
Er leydet viel dieselbe Nacht
Von denen / die ihn habn verwacht /
Kein Mensch hats nie genug betracht.

4.

Herodes hat ihn auch verspott /
Und für ein Narrn geachtet /

Beym

Beym Pilato die gantze Rott
Ihm nach dem Leben trachtet/
Dort wurd der gantze Leichnam zart/
Mit den Geißlen zerschlagen hart/
Die Erd mit Blut benetzet ward.

5.

Ein Cron von Dorn sie ihm mit Gwalt
In sein Haubt hinein gschlagen/
Mit ein Rohr schlugen sie ihn bald/
In seim Blut ward ihm gzwagen/
Doch ward Er endlich unverschambt/
Biß zu dem Todt deß Creutz verdambt/
Das freut die Juden allesambt.

6.

In der Creutztragung folgt ihm nach
Sein Mutter voller Schmertzen/
O Menschen-Kind denck diesem nach/
Es wird dir gehn zu Hertzen/
Für uns und aller Menschen-Sünd/
Wurde das lieb Mariæ-Kind/
Nackend gehencket in den Wind.

7.

Eröffnet wurd sein rechte Seit
Mit eines Ritters Lantzen/

Sein

Sein Liebe und Barmhertzigkeit
Gantz hell herauß thut glantzen/
Dein Wasser und dein heiligs Blut/
Wasch uns von Sünden rein und gut/
Und lösch uns auß die höllisch Glut.

8.

O JEsu durch das Leyden dein/
Thue unser Bitt erhören/
Maria Christi Mutter rein/
Dein Fürbitt wir begehren/
Bey dem heiligen Rosenkrantz/
Daß dein Sohn all sein Leyden gantz
Stättigs in unsre Hertzen pflantz.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

WIr dancken dir mit Lob und Ehr
Zu diesen heiligen Zeiten/
O JEsu unser lieber HErr/
Für dein heylwertigs Leyden/
Ja für alle Blutströpfflein dein/
Welche für uns vergossen seyn/
Setz uns zu deren Erben ein.

2.

Maria Himmels-Königin/
Wir bitten dich von Hertzen/
Hilff/ O unser Fürsprecherin/
Daß wir deines Sohns Schmertzen
Theilhafftig werden hie und dort/
Und uns durch seine siben Wort
Einlasse durch die Himmels-Port.

3.

Dir vertrauen wir Seel und Leib/
O heilige Maria/
Thue uns führen/ O heiligs Weib/
Zu dir in die Gloria/
Am End hilff uns am allermeist/
Vertreib von uns den bösen Geist/
Alsdann sey ewiglich gepreist.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

Freud über Freud/ O Christenheit/
Dein Heyland ist erstanden/
Der seiner Mutter allbereit/
Samt andern sein Bekandten/

Glor-

Glorwürdig ist erschienen klar/
Maria voller Freuden war/
Alleluja sing alle Schaar.

2.

Da nun erstanden der heilig Christ/
D'Höll/ Todt ist überwunden/
Der aller Welt ein Tröster ist/
Groß Lob sey ihm all Stunden/
Der Schlangen Kopff zertretten ist/
Zerknirscht hat ihn HErr JEsus Christ/
Alleluja sing wer du bist.

3.

Der fromme Vatter Abraham/
JEsus der liebe HErr/ (nahm/
Dem Feind mit Macht groß Guth ab-
Darum wir ihn verehren/
Joseph der in dem Kercker lag/
Sitzt herrlich auff sein Ehren-Waag/
Alleluja sey ihm gesagt.

4.

Im rothen Meer wird tieff versenckt
Der Todt mit seinen Kräfften/
Der Teuffel jetzt auch ist ertränckt
Mit allen seinen Gefährten/

Sam-

Samson ist von dem Schlaff erwacht/
Zerreist die Thor der Höll mit Macht/
Alleluja hat JEsus bracht.

5.

David mit seinem Hirten-Stab/
Mariæ Kind mit Ehren/
Mit fünff Stein stürtzt den Goliath/
Nach der Altvätter Begehrn/
Daniel springt aus der Löwen-Grub/
Sein einige Krafft ihn herauß hub/
Alleluja JEsus erwurb.

6.

Jonas steigt wieder auff das Land/
JEsus wohl erkohren/
Auß Wallfisch Bauch zu uns gesandt/
Daß wir nicht seynd verlohren/
Das Leben hat den Todt erwürgt/
Sich selber GOtt zu uns erbürgt/
Alleluja hat JEsus gführt.

7.

Wo ist/ O Todt/ dein Sichelschnitt/
So durch die Welt außgangen/
Dein Schwerd ist stumpff und schneid mehr nicht/
Du bist nun jetzt gefangen/

Der

Der Löw von Juda überwund/
Es muß weichen der höllisch Hund/
Alleluja zu aller Stund.

8.

Vertriben wird durchs Lämleins Blut
Durch seyn Leyden und Sterben/
Deß Fürsten dieser Welt Hochmuth/
Er must in sein Verderben/
Sein Urständ unsern Leibern bringt/
Daß sie mit Glory gantz umringt/
Alleluja mit Freuden singt.

9.

Jetzt wolln wir dir zur Danckbarkeit
Ein Rosenkräntzlein binden/
Maria durch die grosse Freud/
Die du da thätst empfinden/
Da JEsus dir erschienen hell/
Daß wir alle mit Leib und Seel/
Gesetzt werden ins himmlisch Zell.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

HEil dir der Freuden Königin/
Ruffen wir abermahle/

Trag

Trag Mitleyden Heylbringerin/
Wir seynd im Jammerthale/
Darinn uns stäts zu streiten ist/
Wegen der Feinden grossen List/
Obsigerin mit JEsu Christ.

2.

Der an dem dritten Tag erstand/
Mit grosser Freud und Wonne/
Auß eignem Gwalt von Todtesband/
Geziert mit schöner Crone/
Erfreut seine Jünger und dich/
Laß uns das gniessen ewiglich/
O edle Mutter mildiglich.

3.

Der auffuhr in deß Himmels-Saal
Mit Frolocken und Freuden/
Befahl dir seine Jünger all/
Weil Er von ihn' thät scheiden/
Der helff uns in sein ewigs Reich/
Mach uns den lieben Engeln gleich/
Alleluja singt freudenreich.

4.

Der auch gesandt den H. Geist/
Auß lauter Lieb und Güte/

Wie

Wie Er sein Jüngern vor verheist/
Der wolle uns behüten/
Thue uns mit selben Geist anfülln/
Unser Gebrechen also zu stilln/
Dahin wir/ O Maria! zihln.

5.

Der dich über die Chör der Engel/
Nach seeligen Hinscheiden/
Erhöcht/ zu wenden unsre Mängel/
Daß wir alls Böß vermeiden/
Verleyh/ uns ewig/ dich zu ehrn/
Dardurch sein Gnad in uns zu mehrn/
Den Rosenkrantz wir dir verehren.

6.

Hilff/ daß wir auch nach diesem Leben/
In den vollkommenen Freuden/
Mit Leib und Seel erstehen mögen/
Die Cron von allen beyden/
Empfangen in alle Ewigkeit/
Von JEsu/ O groß Süssigkeit/
Maria bitt für uns allezeit.

Andächtige Gesäng
Auff die H. Pfingstzeit/
biß zu End deß Junii/ oder Brachmonaths.

Merck: Auff den H. Pfingstfeyertag/ wie auch folgende zween Täg/ wird der Glorwürdige Rosenkrantz gebettet.

Gesang
Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

In der Melodey: Nun bitten wir den Heiligen Geist/ ꝛc.

1.

Heut loben wir GOtt den Vatter werth/ auch seinen lieben Sohn hochgeehrt/ doch zuforderist aber/ wolln wir begrüssen/ den heiligen Geist/ daß Er sein Gnad laß fliessen/ auff uns alle herabe.

2. Auff daß in uns die Hertzen geschwind/ mit seim Göttlichen Feuer werden angezündt/ daß wir emsig ehren den Allerhöchsten/ und von Hertzen

auch

auch lieben unsern Nächsten / das ist unser Begehren.

3. Mit Gaben bist du angefüllt / die theilst du reichlich aus / wo du wilt / welches ist wahr zu nehmen / an der vil Reinen / die vom Himmel du gnädig thuest überscheinen / und gantz überschwemmen.

4. O Göttlichs Feuer! O Licht! O Glantz! entzünd auch jetzt unsere Hertzen gantz / gib uns zu betrachten die grossen Gaben / die Maria werth / von dir / O GOtt! thut haben / die hoch seynd zu achten.

5. Freu dich Maria der grossen Gnad / da dir ist von dem Göttlichen Rath / ein Gruß schön zukommen / daß du solst werden / neben der Jungfrauschafft GOttes Mutter auf Erden / dein Hertz war eingenommen.

6. Du setzt es GOttes Willen haim / wurdest schwanger und giengst zu deiner Maim / dieselbig zu grüssen / und sie zu ehren / da ihr beyde ward /

gantz voll des Geists des HErrn / ach laß uns dis genieſſen.

7. Johannes wusts / und sprang vor Freud / das gantze Hauß wurd gebenedeyt / nach drey Monath aber / hast du gebohren / rein zu Bethlehem / den Heyland außerkohren / unsern grossen Liebhaber.

8. Du bleibst bey diesem Kindelein / vor / in / nach der Geburt ein Jungfrau rein / thätest auch im Tempel / deim Kindlein bringen / da der Himmlisch Chor / GOtt Lob und Preiß thut singen / Ihr Eltern nemt ein Exempel.

9. Nach zwölf Jahren hast du mit Klag / deinen JEsum nicht gewust drey gantzer Tag / aber nach dem Finden / warst du voll Freuden / hilff / O Jungfrau zart! uns arm elenden Leuthen / GOttes Geist überwinden.

10. Daß er bey diesem Rosenkrantz / unsere Hertzen woll besitzen gantz / den wir in seinm Nahmen wöllen anheben / O Maria rein! thue dein Hülff darzu geben / GOtt erhör uns alle / Amen.

Gesang

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

WIr sey verehrt der Rosenkrantz / Maria des Heiligen Geists Gesponß / der dich hat mit Gnaden / gantz eingenommen / daß du gleichsam bist / in denen umgeschwummen / in seinen Wunderthaten.

2. Groß war dein Lieb / groß dein Demuth / welche GOtt zum höchsten gefallen thut / der dich hat erkohren / auf dieser Erden / daß du deines Sohns ein Mutter solst werden / den du hast uns gebohren.

3. So freu dich nun in Ewigkeit / du Tempel der Heiligen Dreyfaltigkeit / du bist ein Hauß GOttes / ein Geschirr der Gnaden / ja ein Kauffmanns-Schiff / mit Nahrung vil beladen / ein Würgerin des Todes.

4. Erwirb / O Frau! uns Kindern dein / daß wir ewig könten bey dir seyn /

daß wir allsammen/ mögen anschauen/ GOttes Angesicht/ mit dir als unser Frauen/ das gescheh Maria/ Amen.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

KOmm Heiliger Geist/ thue uns lehrn/ das heylsam Leyden Christi zu ehrn/ der ein Schuld muß zahlen/ die er nicht gemacht hat/ die Adamische Sünd/ sein Verbrechen und Missethat/ an dem Holtz in allem.

2. Vom Holtz entspringt die erste Sünd/ drum wurden zum Holtz gewisen gschwind/ alte Patriarchen/ erstlichen Noe/ der dem gähen Todt/ zu dem Holtz entflohe/ in die höltzene Archen.

3. Im Durst stach Moyses mit seim Stab/ in den Felsen/ der ihm bald Wasser gab/ und der fromme Isaac/ da er solt werden ein Versöhn-Opfer/ des Himmels und der Erden/ müst sein Holtz selber tragen.

4. Ein

4. Ein Figur war die Ehren-Schlang/ die zu diesem Ende am Holtz auch hang/ daß vom Holtz das Leben/ für alle Sünder wieder komen solt/ auf alle Adams-Kinder/ alsdann das ewig Leben.

5. Diß alles thut der heilige Geist/ auf daß Er die Menschen zum Leben weist/ jetzt wolln wir behertzen/ wie weit ists komen/ daß sich JEsus selbst hat unser angenommen/ und trägt all unsre Schmertzen.

6. Vor Engsten schwitzet Er sein Blut/ welchs auch in der Geißlung reichlich thut/ von seinem Leib abfliessen/ bis auf die Erden/ in der Crönung auch sein Haubt verwundt thut werden/ O laß uns dis geniessen.

7. Das Holtz muß JEsus selber tragen/ an welches Er mit Nägeln wurd geschlagen/ Er wurd aufferhaben/ gegen der Sonnen/ seines Vatters Gnad/ hat Er uns wieder gewonnen/ O der schönen Gaben.

8. Am Holtz nahm der Tod sein Anfang/ jetzt am Holtz auch seinen Un-

tergang/ weil JEsus ist gestorben/ und hat uns geben / aus Barmhertzigkeit / und geschenckt das ewige Leben / sein Tod hat es erworben.

9. O Heiliger Geist! wir bitten dich / du wollst uns erleuchten innigklich / daß wir jetzt allsammen / mit Andacht betten / diesen Rosenkrantz / für alle Angst und Nöthen / das geschehe in GOttes Nahmen.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

DEn Rosenkrantz wir jetzt verehrn / der betrübten Mutter unsers HErrn / die beym Creutz gestanden / mit weinenden Hertzen / die nicht zehlen kunt / ihres lieben Sohns Schmertzen / so viel waren der vorhanden.

2. Die Schmertzen setzten zu ihrer Seelen / gleich wie alle Wässer dem Meer zuquelen / sie wust ihrer Schmertzen Anfang noch Ende / sie war gantz um-

umgeben / geb wo Sie sich hinwende / das Schwerdt drang durch ihrem Hertzen.

3. Welches ihr Simeon prophezeyt / Sie war gantz erfüllt mit Hertzenleyd / wie das Meer mit Wasser / der Lufft / mit Staube wie die Erd / und Baum / seynd voller Graß und Laube / kein Hertz kan solches fassen.

4. O Frau! wir wolln zu jederzeit / offt betrachten dein grosses Hertzenleyd / aber thue uns schencken / deines Sohns Verdienen / der wölle uns / mit seinem Vatter versöhnen / Amen / dein zu gedencken.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

I.

HEut loben wir die dritt Person / die ihren Ausgang nihmt vom Vatter und Sohn / den wolln wir jetzt preysen / und auch verehren / der uns zugesagt ward / von Christo unserm

HERREN / der uns zum Leben soll weisen.

2. An dem Pfingstag hörten die Jünger all / samt der Mutter rauschen ein Windes-Schall / vom Himmel herunter / war eylends kommen / der Heil. Geist in Gstalt feuriger Zungen / auf ein jeden besonder.

3. Der die Jünger also entzündt / daß ein jeder mit allen Sprachen künt hefftiglich ausbreiten / die Thaten Gottes / ja daß Christus sey Obsiger worden / des Todes / durch sein heylwertigs Leyden.

4. O zündt in uns die Hertzen an / daß ein jeder wohl verstehen kan / die Vil deiner Gaben / so wie die Brünnen / deß Göttlichen Trosts / fort augenblicklich rinnen / von denen wir uns laben.

5. Das Göttlich Feuer bist du gar recht genennt / O wann unsre Hertzen drin wurden gebrennt / daß sie mit Gedancken / bey dir verharrten / bis sie in Lieb gegen dir gantz erstarrten / und keinswegs mehr wancken.

6. Du bist die rechte Gnaden-Sonn/ ja der unerschöpfflich Gaben-Brunn/ von Barmhertzigkeit/ er überfliesset/ O verleyh uns Gnad/ daß uns dieser ersprieſſet/ zu den ewigen Freuden.

7. Die Wohnung bauſt du hineinwerths/ in ein reines und demüthiges Hertz/ ach! du edler Tröster thue uns heimſuchen/ thue all unſre Sünd vertreiben und verfluchen/ du ſey unſer Beſitzer.

8. Die ſiebenfältig groſſe Gaben dein/ die thue pflantzen in unſer Hertz hinein/ daß wir dir mit Freuden/ stettigs anhangen/ daß uns inniglich/ nach dir ſtets thue verlangen/ bis in die ewige Freuden.

9. GOTT Vatter ſeye heut gepreiſt/ und der Sohn mit dir/ O heiliger Geiſt/ dein Gnad laß uns blühen/ daß wir allſammen einen Roſenkrantz/ betten in deinem Nahmen/ hie mit gebognen Knyen.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

WIr wolln dich grüssen / O Maria rein / auch verehren dis Rosenkräntzelein / für uns allesammen / nihm es mit Gnaden / zu deim Gnadenstuhl / thue uns ruffen und laden / das gescheh in deinem Nahmen.

2. O sey gegrüst du Thor zur Seeligkeit ! du ein Mutter der ewigen Weißheit / O Tempel des HErrn / sehr hoch befreyet / den ihm JEsus selbst / persöhnlich hat geweyhet / und gezieret mit Ehren.

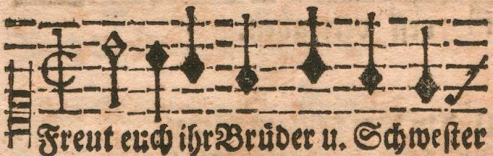
3. Dich hat niemalen kein Sünd verletzt / dann der heilig Geist hat sein Wohnung gsetzt / in deiner Seelen drinnen / der dich anwehet / das Göttlich Feuer / je mehr und mehr aufgehet / und unauslöschlich brinnet.

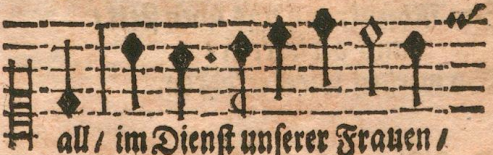
4. O Frau sihe her / wie unsere Seelen / gegen dir viel hohe Seufftzer

quelen / ach thue uns ansehen / du kanst erwerben ein glückseeliges End / und seeliglich zu sterben / Amen das thue geschehen.

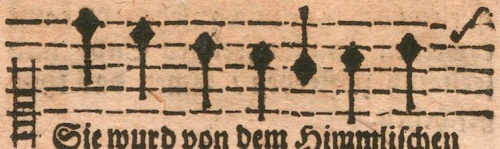
Gesäng durch den Julium / oder Heumonath.

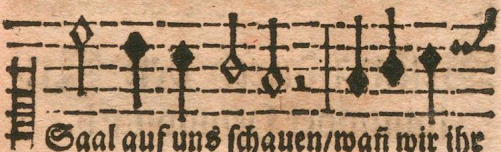
Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

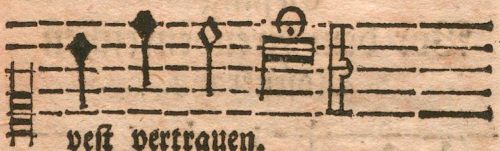




Sie







2.

Und in dem heiligen Gebett
Andächtiglich fortfahren/
Im Rosenkrantz uns üben stett/
und verharren/
So werden wirs erfahren.

3.

Daß sie unsere Helfferin

In allen unsern Dingen /
Sie kan / was wir versaumt vorhin /
wieder bringen /
Es wird uns nichts mißlingen.

4.

Sie glantzt in ihrer Reinigkeit /
Viel heller als die Sonnen /
In der Lieb GOttes sie allzeit
hat gebrunnen /
Und also GOtt gewunnen.

5.

Der auch ansah ihr Demuth groß /
Die hat ihn gleichsam gfangen /
Daß er endlich in ihre Schoß
ist eingangen /
Nach der Alten Verlangen.

6.

Ihrer Maimen erzeigt sie Gnad /
Bsucht die vor andern allen /
Da sie ihr schöns Magnificat
sang mit Schallen /
GOtt im Himmel zu gfallen.

7.

Zu Bethlehem thut die Cistern
Mit Wasser überfliessen /

Kommt

Kommt alle zu der Kripp des HErrn/
wöllt ihr gnieſſen/
So thut das Kindlein grüſſen.

8.

Sechs Wochen thut ſie fleiſſig dem
Reinen Kindlein auswarten/
Dann opfferts zu Jeruſalem
den viel Zarten/
Aus ihrem Roſengarten.

9.

Im zwölfften Jahr an ſelbign Ort
Kam ſie GOtt zu verehren/
Da bleibt JEſus unwiſſend dort/
anzuhören/
Was die Doctores lehren.

10.

Dieſe Gheimnuß betracht mein Chriſt/
Wann du anderſt im Leben
Ein Liebhaber Mariæ biſt/
magſt jetzt eben
Dein Hertz und Gmüth erheben.

11.

Zu betten einen Roſenkrantz
Mit zſamm geſchloſſnen Händen/

Die

Die Augen und das Hertz thue gantz
nicht abwenden /
So wirst du's mit Frucht enden.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

GOtt sey gelobt / es ist wiedrum
Ein Rosenkrantz geendet /
Der sey dir / O Maria from /
zugesendet /
Das Hertz sich zu dir wendet.

2.

Mit hertzlichem Gmüth und Begier
Thut uns nach dir verlangen /
Mit Leib und Seel wolln wir uns dir
geben gfangen /
Zu Trutz der alten Schlangen.

3.

Dann du bist mit Göttlichem Tau
So reichlich übergossen:
Die Gnadentröpfflein seynd / O Frau!
auf uns aflossen /
Wer kan uns dann verstossen?

4.

Du bist der unerschöpfflich Brunn
Deß Wassers aller Gnaden/
Laufft zu ihr Krancken/ weil ihr nun
seyd geladen/
Zu heylen euern Schaden.

5.

Hilff uns Kindern deß Rosenkrantz/
Deß Brunnens zu geniessen;
Im Hinscheiden thue uns gantz
mit begiessen/
Auch den Himmel auffschliessen.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

WIr wolln dich grüssen jederzeit
Kläglich ohn alles Schertzen/
O Mutter der Barmhertzigkeit/
die im Hertzen/
Erfüllt ist gewest mit Schmertzen.

2.

Im Leyden ihres lieben Sohns/
Welchs nicht ist zu ergründen/

So

So wenig als man den Grund kan
im Meer finden /
Kein Mensch wird solches künden.

3.

Als JEsus von ihr Urlaub nam /
Ist ihr dis vorgegangen /
Weil die Juden mit ihrem Gram
auf ihn drangen /
Bis sie ihn haben gfangen.

4.

Als Er gebettet in der Nacht
Am Oelberg in dem Garten /
Dis hat Johannes kundbar gmacht
der viel Zarten /
Sie wolt nicht länger warten.

5.

Sie macht sich in die Stadt behend
Mit traurigen Geberden /
Zu sehen / was doch zu dem End
draus mag werden /
Zwischen Himmel und Erden.

6.

In der Geißlung ihm hefftig thut
Vom gantzen Leib abfliessen /

Sein

Sein heiligs Rosenfarbes Blut
Er thut büssen /
Was wir sonst leyden müssen.

7.

Mit Dörner haben sie ihn crönt /
Verspott über die Massen /
Auf einm Saal hat man ihn behend
sehen lassen /
Auf offentlicher Gassen.

8.

Ans Creutz schrept die Jüdische Gmein
Dieser Aufrührer ghöret /
Villeicht hat das Maria rein
angehöret /
Ihr Hertz das war beschweret.

9.

Daß Er so unbarmhertziglich
Wurd von dem Volck verdammet /
Das Creutz zu nehmen williglich /
sich nicht schamet
Den Weeg der Lieb Er bahnet.

10.

Für uns ist Er nackend und bloß
Am hohen Creutz gehangen /

Bis

Bis alle seine Schmertzen groß
auf ihn drangen/
Und alle Krafft entgangen.

11.

Da rufft er laut/ O Vatter mein!
Mein Geist nihm in dein Hände/
Die Soñ und Mond geben kein Schein
nach seinm Ende/
Krachen die Elemente.

12.

Maria stund mit Schmertzen hoch
Bey sein heiligen Füssen/
O steiners Hertz sündigst du noch!
wilst nicht büssen?
Weil seine Wunden fliessen.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

DIs Rosenkräntzlein wolln wir hie
Opffern in Christi Wunden/
Ohn welche keine Sünden nie
Gnad hätt' gfunden/
Er wär blieben gebunden.

2.

JEsu deine verwundte Händ
Thue uns entgegen bieten /
Wann sich thut nahen unser End /
thue uns behüten /
Vors Teuffels Toben und Wüten.

3.

JEsus deine verwundte Füß
Erhalten uns auf Erden /
Auf daß niemand / O Lämmlein süß /
mit Beschwerden
Ein Brand der Höll thue werden.

4.

O JEsu! dein verwundte Seit
Die steht noch immer offen /
Bey welcher wir Barmhertzigkeit
können hoffen /
Die Lieb hat dich getroffen.

5.

Das Hertz Mariæ ist verwundt
Mit dem Schwerdt des Mitleyden /
Kein Mensch die Schmertzen zehlen
kundt
in dem Scheiden /
Drum wolln wir uns bereiten.

6.

Daß wir wollen danckbar seyn
Allhie in diesem Leben /
Nach deiner Gnad / O Mutter rein!
wolln wir streben /
Die wollst uns allen geben.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

JEtzt seynd wiedrum versamlet hier
Deine Rosenkrantz-Kinder /
Und ruffen einhellig zu dir /
seynd zwar Sünder /
Bitten doch nichts desto minder.

4.

Daß du / O unser Königin!
Dein Hülff uns allen sendest /
Von uns Sünder und Sünderin
dich nicht wendest /
Das Gebett mit uns endest.

7.

Die glorwürdigen Gheimnuß schön
Wollen wir zu Gmüth führen /

Das

Das erst / wie Christus thut erstehn /
voller Zieren /
Die Schmertzen sich verlieren.

4.

Auß dem heiligen Hertzen dein /
Da Er dir ist erschienen /
Die Lieb hat dich genommen ein /
daß du innen
Vor Lieb und Freud thust brinnen.

5.

Und als der Englisch König rein
Hat alle Werck vollendet /
Verließ Er hie den Seegen sein /
und sich wendet
Zum Vatter / der ihn gsendet.

6.

Den Heiligen Geist Er alsbald schickt /
Der die Seinen auf Erden /
Die er verließ / in Lieb erquickt /
die gleich werden
Uber alle Gelehrten.

7.

Die Jünger um ihr Meisterin
Dieses mal herum fassen /

Die

Die ihn' JEsus zur Trösterin
hat verlassen /
Sie liebtens ohne massen.

8.

Die Jünger kamen allzugleich
Zu unserer Frauen Ende /
Auf ihr Begehren sie ihr gleich
reichten bhende /
Das heilig Sacramente.

9.

Mit Leib und Seel wird sie zu gleich
Gführt in des Himmels-Garten /
Die Innwohner des Himmelreich
thun aufwarten /
Zu dienen der viel Zarten.

10.

Zu einer Himmels-Königin
Wird sie von GOtt gesetzet /
Die bleibt sie ewiglich fürhin
unverletzet /
Mit GOtt sie sich ergetzet.

11.

Bey ihrem Sohn hat sie ihrn Thron /
Drinn glantzt sie über d' Sonnen /

Zwölff Stern hat sie zu einer Cron /
sie hat gwunnen /
Die Ehr wird ihr vergunnen.

12.

Wir wollen dich / O Jungfrau rein!
Mit einm Rosenkrantz grüssen /
Ins Jungfräuliche Hertze dein
thue uns schliessen /
Laß uns dein ewig gniessen.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

DEn Rosenkrantz wollen wir all
Dir / O Maria! schencken /
Thue unser in dem Jammerthal
offt gedencken /
Viel Ubel thut uns krancken.

2.

Wie oft manche sündige Seel
Wurd von dem Teuffel bstritten /
Die fahren müsten zu der Höll /
die du mitten
In Nöthen thust erbitten.

3.

Gar viel hast du errett vom Todt
In allerley Gefahren/
Im Feur- und auch in Wassers-Noth/
welchs vor Jahren
Die Bruderschafft erfahren.

4.

Die du behütet auf dem Meer
Vom Todt und allem Leyden/
Daß sie des Türckens Macht und Heer
thut mit Freuden
Durch dein Hülff überstreiten.

5.

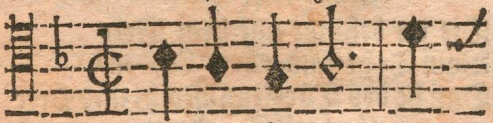
Viele der Krancken machst du gsund/
Und loß viel der Gefangnen/
An diesem Orth ist vielen kund/
die nach langen
Gebett seynd gsund fortgangen.

6.

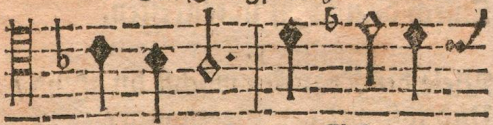
Hilff daß uns der höllische Drach
Nicht gählings hinterschleiche/
Handle vor GOtt all unser Sach/
und zugleiche
Hilff uns zum Himmelreiche.

Gesäng / durch den Augustmonath zu singen.

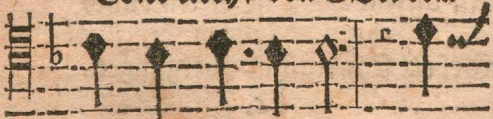
Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.



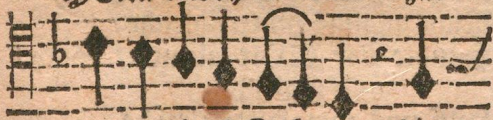
Ein Jungfrau zart / von



Edler Arth / von GOtt dem



HErrn erwöhlet ward zur



Mutter eines Sohne / die

ihm

ihm der Engel Gabriel/

mit solchen Worten gwunne.

2.

Gegrüst seyst du / sprach er zu ihr/
Der Gnaden voll / der HErr mit dir/
Du bist gebenedeyet
Vor allen Weibern allezeit /
Der Gruß sie hoch erfreuet.

3.

Doch förchtet sie sich auch darbey/
Der Engel sprach / Maria sey
Getröst / ich thue dir sagen /
Daß du ein Jungfrau bleiben solst/
Wirst doch GOttes Sohn tragen.

4.

Drauf Maria den Willen leist/
Bald fruchtbart Sie der heilig Geist/

Da thut Sie schwanger eilen/
Uber das Jüdische Gebürg
Zu ihrer Baas viel Meilen.

5.

Sie grüst ihr Baas Elisabeth/
Die ihr mit Freud entgegen geht/
Sprechend / woher thuts kommen/
Daß die Mutter GOtt meines HErrn
Ihrn Weeg zu mir hat gnommen.

6.

Sie brachten zu drey Monath lang/
Mit Freuden auch mit diesem Gsang:
Mein Seel macht groß den HErren/
Hernach Maria Urlaub nahm/
Gen Bethlehem zu kehren.

7.

Dort gebahrt Sie zur Winters-Zeit/
Ihr zartes Kind gebenedeyt/
Das thut sie offt anbetten/
Welchs auch die Hirten auf dem Feld
Mit grosser Andacht thäten.

8.

Nach viertzig Tägen gieng sie gschwind
GOtt zu opffern ihr liebes Kind/

Sie

Sie legts auf den Altare/
Welchs ein Lößgeld der Menschen war
Aus der ewigen Gfahre.

9.

Als nun das Kind zwölffjährig ward/
Umfieng groß Leyd die Mutter zart/
Zu Jerusalem drunten/
Da sie JEsum verlohren hat/
Am dritten Tag erst gfunden.

10.

Zu Ehren dir/ O Jungfrau schön/
Aus diesen fünff Geheimnussen/
Wollen wir jetzund singen/
Ein Freudenreichen Rosenkrantz
Dir zu einm Opffer bringen.

11.

Im Nahmen GOttes wir anhebn/
Der uns allen sein Gnad wöll gebn/
Und seinen Geist zusenden/
Daß wir mit Eyffer und Andacht
Anhebn und heilig enden.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

NUn wollen wir einhelliglich/
O Jungfrau zart/ begrüssen dich/
Mit diesem Rosenkrantze/
Den wir von weissen Röselein
Haben gebunden gantze.

2.

Nimm diesen mit Genaden an/
Und neige dich von deinem Thron
Gegen uns armen Sündern/
Thue uns einschreiben in das Buch
Zu andern deinen Kindern.

3.

Freu dich / O adeliches Bild/
Daß dich GOtt selbst hat auserwöhlt/
Sein Mutter hie zu werden/
Groß Lob dir zugeschrieben wird
Im Himmel und auf Erden.

4.

Ach sihe unsre Seufftzer all/
Die wir aus diesem Zäher-Thal

Gegen

Gegen dir in Himmel schicken/
Mit barmhertzigen Augelein
Thue uns stättigs anblicken.

5.

Nimm uns ernstlich in deinen Schutz/
Damit dem bösen Feind ein Trutz
Von dir werde gebotten/
Die Sünd und Laster thue in uns
Mütterlichen ausrotten.

6.

In dir werde von uns gepreist
GOtt Vatter/ Sohn/ Heiliger Geist/
Zu allen ewigen Zeiten/
Dein Fürbitt helff/ daß wir auch all
Künfftig GOtt loben in Freuden.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

DAs schmertzl. Leyden JEsu Christ/
So uns zu Guten kommen ist/
Wolln wir hertzlich betrachten/
Und das schliessen in unser Hertz/
Drinn Tag und Nacht verwachten.

2.

O süsser JEsu! liebster HErr/
Sprich uns alle von Sünden lähr/
Damit unsre Begierden
Sich leichter schwingen hin zu dir/
Dich lobn nach deinen Würden.

3.

Du hast mit blutigen Angsicht
Dein viel heiligs Gebett verricht/
Und wurdest drauf gefangen/
Geschlagen und gebunden hart/
Elend ist dir ergangen.

4.

Ach wolte GOtt! daß wir zugleich
Beweinten alle Geiselstreich/
So du hast eingenommen/
Welche Streich sonst alle wärn
Auf unsern Rucken kommen.

5.

Die Schläg und Streich/ die dörne Cron/
Hat deinem Haubt sehr wehe gethan/
Dann es ward gantz durchstochen/
Wie theur/ O liebster JEsu Christ!
Ward unser Sünd gerochen.

6.

Du nahmst unsere Sünd auf dich/
In der Creutzigung willigklich/
Dieselbigen zu büssen/
Da sparst kein Müh/ja auch kein Blut/
Dein gantzer Leib thut fliessen.

7.

Mit deinem Blut hast du ertränckt
Die Sünd am Creutz/ und hast uns
gschenckt
Deins Vatters Reich dort oben/
O JEsu hilff uns allen drein/
Dich ewiglich zu loben.

8.

Ach wie wird dises Leydens Schmertz/
Das liebe Mütterliche Hertz
So gar verwundet haben/
O Mutter thue uns mit deim Kind
Im Hertzen drein vergraben.

9.

Um dieses Leydens Danckbarkeit/
Seynd wir sammentlichen bereit
Ein Rosenkrantz zu bringen/
O JEsu gib dein Gnad darzu/
Damit uns thue gelingen.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

WIr wolln mit disem Rosenkrantz/
Das schmertzl. Leyden JEsu gantz
Von Grund des Hertzen grüssen/
Dann es thut uns die Seeligkeit
Von seinen Wunden fliessen.

2.

Christus hat für uns allbereit
Sein zarten Rucken unterbreit/
Mit dem hat Er aufgfangen
Die Streich / welche auf unsern Leib
Sonst wären alle gangen.

3.

Sein heiligs Rosenfarbes Blut
Vergoß Er reichlich uns zu gut/
Und stillt seins Vatters Zoren/
Sonst nach GOttes Gerechtigkeit
Wären wir all verlohren.

4.

Drum sagen wir zu aller Stund/
Dir Lob und Danck mit Hertz und Mund

Für

Für dein Arbeit und Mühe/
Verleyh dein Gnad/ damit in uns
Dein Leyden stättigs blühe.

5.

O Mutter des HErrn JEsu Christ/
Die du bey dem Creutz gwesen bist
Mit sehr betrübtem Hertzen/
Mach uns beweinen all mit dir
Die bitterlichen Schmertzen.

6.

Damit wir auch nach unserm End/
Von deinem Sohn werden gecrönt/
Und in sein Reich aufgnommen/
Ach bitt für uns/ damit wir all
Glücklichen dahin kommen.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

Als nun Christus unser Heyland/
D'Höll/ Todt/ Sünd/ Teuffel überwand/

War

War Er wiedrum erstanden /
Erscheint erstlich der Mutter sein/
Auch anderen Bekandten.

2.

O was wird da für Freud seyn gwest/
An dem heiligen Oster-Fest
Bey seiner Mutter zarte /
Bey andern auch / denen Er sich
Glorwürdig offenbarte.

3.

Viertzig Täg nach der Oster-Zeit/
Fuhr Er in grosser Herrlichkeit
In das himmlische Lande /
Da Er nun herrschet ewiglich
Zur Vatters rechten Hande.

4.

Von dannen sendt Er uns auf Erd
Den Heil. Geist / den Tröster werth /
Der die Jünger entzündet /
Daß sie offentlich ohne Scheu
Haben JEsum verkündet.

5.

Die liebe Mutter JEsu zart/
Lebt noch lang nach der Himelfahrt /

Aber

Aber als kam das Ende/
Hat ihr die Göttlich Majestät
Einen Engel gesendet.

6.

Der ihr das Stündlein offenbart/
Und ihr heilige Himmelfahrt/
O wohl ein grosse Gnade!
Dann in drey Tagn nach ihrem End
Fand mans nicht mehr im Grabe.

7.

Dann die Jünger warn all darbey/
Die glaubten/ daß sie gwißlich sey
Mit Leib und Seel aufgnommen/
Von JEsu ihrem liebsten Sohn/
Der ihr entgegen kommen.

8.

O adelichste Jungfrau rein/
Wie haben dich die Engelein
Begleit mit Jubiliren/
Die dich zu höchster Majestät
Mit hohen Ehren führen.

9.

Da dir die Heilig Dreyfaltigkeit/
Ein Königlichen Thron bereit/

In

In dem ewig zu wohnen/
Ein Cron trägst du auf deinem Haupt
Glantzt heller dann die Sonnen.

10.

Dort erhört GOtt all dein Gebett/
Deßwegn all unser Hoffnung steht
Zu dir/ O Himmels-Porten/
Du werdest uns reden das Wort
Bey GOtt im Himmel dorten.

11.

Was wir im Rosenkrantz begehrn/
Das erwirb uns von Gott den HErrn/
Auch daß wir allesammen
Mit deinem Sohn lebn ewiglich/
Das gscheh und werde Amen.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

DEr Rosenkrantz ist nun vollend/
Den wollen wir in deine Händ/
O Maria! befehlen/
Bitt GOtt für uns um Reinigkeit/
Deß Leibs und auch der Seelen.

2.

Ach bitt mit uns dein liebes Kind/
Um Nachlassung unserer Sünd/
Um Besserung deß Lebens/
Damit sein Erlösung bey uns
An keinem sey vergebens.

3.

Dein Wort vermag bey ihm gar vil/
Dann Er dirs nicht abschlagen will/
Drum laß uns seyn dein eigen/
Thue dein gebenedeyte Frucht
Uns nach dem Elend zeigen.

4.

O Jungfrau zart/ erfreue dich/
Himmel und Erd hat nichts in sich/
Das deiner Schönheit gleichet/
Ja freu dich dann/ der ewig GOtt
Hat dich also bereichet.

5.

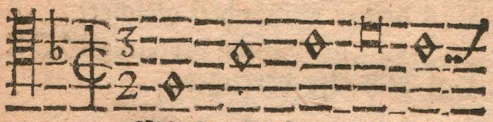
Uns thut verlangen allezeit/
Dein hohe Ehr und Würdigkeit
Mit Augen anzuschauen/
Die Engel und das himmlisch Heer
Dient dir/ als ihrer Frauen.

6.

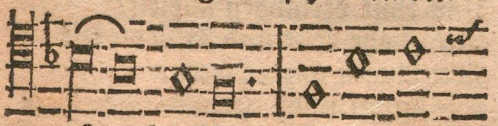
Deßwegen lernen wir allhier /
Im Rosenkrantz zu dienen dir /
Hoffend / du werdst erwerben /
Daß wir durch JEsum deinen Sohn
Das Himmelreich ererben.

Gesäng durch den September/ oder Herbstmonat.

Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

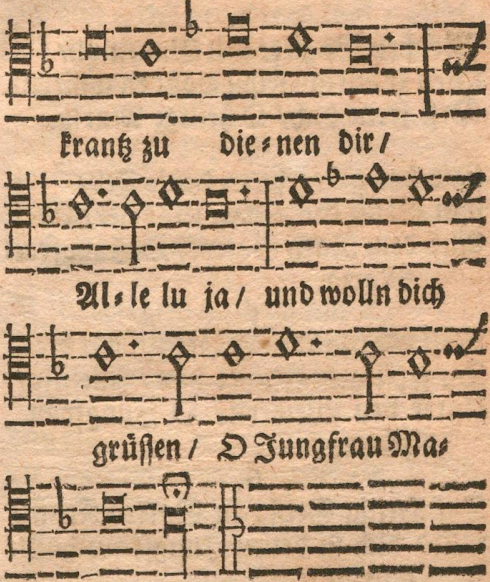


Mit Freud seynd wir ver-



sam let hier / im Rosen-

krantz



2.

Freu dich/ O Jungfrau hochgebohrn/
Von GOtt bist worden außerkohrn/
Alleluja/
Zu seinem Tempel/ O Jungfrau
Maria.

3. Wel-

3.

Welchen Er ziert mit Gaben vil/
Weil er darinn selbst wohnen will/All.
Deß freue dich/ O heilige Maria.

4.

Dir hat gebracht in deine Zell/
Ein Gruß der Engel Gabriel / Allel.
Aus dem Rath Gottes/ O Jungfrau
Maria.

5.

Voll der Gnaden GOtt sey mit dir/
Du seyst gebenedeyet hier / Alleluja/
Unter den Weibern / O Jungfrau
Maria.

6.

Der Heilig Geist / ja Gottes Krafft/
Wird dich in deiner Jungfrauschafft/
Alleluja/
Hoch überschatten/O Jungfrau Mar.

7.

Daß du alsbald wirst schwanger seyn/
Auf diß gabst du den Willen drein/Al.
Drum sey gelobet / O Jungfrau Mar.

8.

Du suchest heim Elisabeth/

Die

Die dich gleich benedeyen thät / Allel.
Und sprach dich seelig / O Jungfrau
Maria.

9.

Das gantze Hauß wurd Freuden-voll/
Im Geist Gottes/verstehn sie wol/All.
Daß dich GOtt bewohnet / O Jung-
frau Maria.

10.

Zu Bethlehem hast du auf Erd/
Gebohren deinen Schöpffer werth/Al.
Unsern Erlöser / O Jungfrau Maria.

11.

Den trugst du in den Armben dein/
Zu opffern in den Tempel ein / Allel.
Gott seinem Vatter/O Jungfrau Mar.

12.

Im zwölfften Jahr ward Er verlohrn/
Aber frölich gefunden wordn / Allel.
Welchs dich hoch freuet/ O Jungfrau
Maria.

13.

Jetzt wolln wir aber betten hier/
Ein Rosenkrantz zu Ehren dir / Allel.
Und dich begrüssen/ O Jungfrau Mar.

14. Um

14.

Um deine heilige Fürbitt groß/
Daß uns GOtt in sein Gnadenschoß/
Alleluja/
Wolle aufnehmen / O Jungfrau
Maria.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

WEil wir beschlossen haben gantz
Den Freudenreichen Rosenkrantz/
Alleluja/
Zu deinen Ehren/O Jungfrau Maria.

2.

So wolln wir den mit Hertz und Mund
Aufopffern dir zu dieser Stund/Allel.
Mit diesem Bitten/O Jungfrau Mar.

3.

Daß du uns dessen Gheimnuß-Frücht
Zu gniessen wöllst versagen nicht/ All.
Drum wir dich grüssen / O Jungfrau
Maria.

4. Der

4.

Der Englisch Gruß hat dich erfreut/
Uns wurd verkündt die Seeligkeit/Al.
Freu dich mit uns/O Jungfrau Mar.

5.

Du hast aller himmlischen Schaar/
Gebohren ihren König klar/ Alleluja/
Und unsern Heyland/ O Jungfrau
Maria.

6.

Wir sprechen seelig deinen Leib/
Auch deine Brüst/O heiligs Weib/Al.
Wir thun dich loben/ O Jungfrau
Maria.

7.

Wir sprechen dich gebenedeyt/
Von nun an biß in Ewigkeit/ Allel.
Thue für uns bitten/ O Jungfrau
Maria.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

Also hat GOtt die Welt geliebt/
Daß

Daß Er sein eigen Sohn dargibt/
Wie mild bist du?
Daß du drein willigst / mein süssester
2. (JEsu.
Zu ghorsamen biß in den Todt/
Ja biß ans Creutz/daß du aus Noth/
So gut bist du/
Uns all erlösest/ mein süssester JEsu.
3.
Du nahmest alle Schuld auf dich/
Für alle Menschen williglich/
Wie gut bist du?
Daß du mich schützest / mein süssester
4. (JEsu.
Aus Lieb hast du vor deinem End/
Eingsetzt das heilig Sacrament/
So gut bist du/
Das will ich gnieſſen / mein süssester
5. (JEsu.
In deim Gebett ward dir sehr heiß/
Daß du schwitzest blutigen Schweiß/
Da seufftzest du
Zu deinem Vatter / mein süssester
6. (JEsu.
Judas küst dich verrätherlich/

Da

Da fielen sie zugleich in dich/
All auf dich zu/
Gleich wie die Hund / mein süssester
7. (JEsu.
Sie haben dich gebundner bracht
Zum Hohen Priester bey der Nacht/
Allda warst du
Fälschlich verklaget / mein süssester
8. (JEsu.
Dein Leyden in derselben Nacht/
Wird nie gnug bschriben noch betracht/
Diß leydest du
Von meinetwegen / mein süssester
9. (JEsu.
Herodes und die gantze Rott /
Habn dich verlachet und verspott/
Zu welchem du
Gantz still thust schweigē/mein süssester
10. (JEsu.
O viel hundert Geiselschläg/
Hast du empfangen meinetweg/
Welche all du
Für mich auffiengest / mein süssester
11. (JEsu.
Mit grossem Gspött crönten sie dich/
Mit

Mit Dörnern unbarmhertziglich/
Da warest du
Mit Blut gefärbet / mein süssester
12. (JEsu.
Das Creutz du auf die Schulter legst/
Welchs du mit grossem Schmertzen
trägst/
Aus Schwachheit du
Offt fielst zur Erden / mein süssester
13. (JEsu.
Nackend warst du daran gehenckt/
Welches dein liebe Mutter kränckt/
Welche du
Mir hast verlassen / mein süssester
14. (JEsu.
Zur Mutter und Fürsprecherin/
Drum grüß ich dich / mein Königin/
Mit Trauren da
Will ich dich bitten / O Jungfrau
Maria.
15.
Bey deinem Sohn erwirb mir bhend/
Durch sein Verdienst ein seeligs End/
Dann will ich ja
Dich ewig loben/ O Jungfrau Maria.
16. Diß

16.

Dis zu erlangen / will ich dir /
Ein Rosenkräntzlein betten hier /
Thue mich allda
Gnädig erhören / O Jungfrau Maria.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

O Mutter GOttes hoch geliebt!
Im Hertzen dein warst du betrübt /
Du bist gleich da
Hertzlich erschrocken / O Jungfrau
2. (Maria.
Wie dein Sohn JEsus bey der Nacht /
Ward gfangner in die Stadt gebracht /
Zu dem du da
Mit Trauren eylest / O Jungfr. Mar.

3.

Villeicht hast auch gehört die Stimm /
Ans Creutz mit ihm ans Creutz mit ihm
O wie hat da
Dein Hertz gezittert / O Jungfr. Mar.

4.

Du sahst ihn mit dem Creutz beschwert
Oft niedersincken zu der Erd /
Und du kanst da
Ihm nit aufhelffen/ O Jungfrau Ma-
5. (ria.
Du müst stehen dein nackend Kind
Mit Schmertzen hangen in dem Wind/
Welcher dich da
Befihlt seinem Jünger / O Jungfrau
Maria.

6.

Mit grossem Gschrey Er an sein End
Gibt seinen Geist ins Vatters Händ/
Du wäreſt da
Auch gleichsam gstorben / O Jung-
frau Maria.

7.

Du hast mit vielen Schmertzen groß /
JEsum empfangen in dein Schoß /
O wer kan da
Dein Schmertzen zehlen / O Jungfrau
8. (Maria.
Sonn/ Mond und Erd trauren mit dir
O Chri-

O Christi Tod wurtz ein in mir!
Auf daß ich da/
Mit dir kan weinen / O Jungfrau
9. (Maria.
Und nach dieser traurigen Zeit/
Bey dir kan seyn in Ewigkeit/
O Maria!
Durch deines Sohns Leyden / O
Jungfrau Maria.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

HU GOttes und Mariæ Ehr/
Seynd wir abermal kommen her/
Alleluja/
Hie zu betrachten/O Jungfrau Maria.

2.

Die glorwürdige Gheimnuß schön/
Wie JEsus thut vom Tod erstehn/
Alleluja.
Der dir erschine/ O Jungfrau Maria.

3.

Mit grossem Glantz und Herzlichkeit/

Da ward verkehrt dein Hertzenleyd /
Alleluja /
In lauter Freuden / O Jungfr. Mar.

4.

Seiner grossen Liebhaberin /
Er auch in den Garten erschin / Allel.
Dann auch den Jüngern / O Jungfrau
Maria.

5.

Nach viertzig Tagen nahm er dich
Mit allen seinen Jüngern zu sich / Allel.
Bis auf den Oelberg / O Jungfrau
6. (Maria.
Dort fuhr Er auf ins himmlisch Land /
Setzt sich zu Vatters rechten Hand /
Alleluja.
Mit grossem Jubel / O Jungfr. Mar.

7.

Von dannen sendet Er auf euch
Den grossen Tröster Gnadenreich / All.
Welcher den Jüngern / O Jungfrau
8. (Maria.
Gibt Weißheit und Standhafftigkeit /
Das Evangelium weit und breit / All.
Ohn Forcht zu lehren / O Jungfrau
Maria. 9. Die

9.

Dir aber ließ nach etlich Jahrn /
GOtt durch ein Engel offenbahrn/All.
Dein letztes Stündlein / O Jungfrau
10. (Maria.

Zu dem bist du gewest bereit /
Und fuhrst mit Freud zur Seeligkeit /
Alleluja /
Mit Leib und Seele / O Jungfrau
11. (Maria.

Der himlisch König / dein liebs Kind /
Ist dir samt seinem Hofgesind / Allel.
Entgegen kommen / O Jungfr. Mar.

12.

Der dich mit einem schön Empfang /
Und mit dem Englischen Gesang / All.
Zu ihme setzet / O Jungfrau Maria.

13.

Gantz Freudenvoll war alls zugleich /
Was lebt im gantzen Himelreich / All.
Ob dein Anschauen / O Jungfr. Mar.

14.

Die Gottheit hat gecrönet dich /
Zur Königin auf ewiglich / Alleluja /
Frolocke ewig / O Jungfrau Maria.

15.

Die bist und bleibst du bis ans End/
Darumen sich ein jedes wend/ Allel.
Dich zu verehren/ O Jungfrau Maria.

16.

Mit dem Glorwürdigen Rosenkrantz/
Der dich im Himel zieret gantz/ All.
Thue für uns bitten/ O Jungfr. Mar.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

Ihm bin/ O Jungfrau hochgeehrt!
Von uns diß Rosenkräntzlein werth/ Alleluja.
Von deinen Kindern/ O Jungfrau (Maria.

2.

Den wir/ wann es uns wär erlaubt/
Dir setzen wolten auf dein Haupt/ All.
Dich mit zu crönen/ O Jungfr. Mar.

3.

Dann du bist unser Königin/
Und wahre Gnadenbringerin/ Allel.
All unser Hoffnung/ O Jungfr. Mar.

4. Des

4.
Des Meers Ufer wirst du genennt /
Ein gar sichers Gstatt und Anlend / All.
Dort an dem Himel / O Jungfr. Mar.

5.
Zu welchem vor viel hundert Jahren /
Die Schiffende seynd erfahren / Allel.
Die hie ihr Leben / O Jungfr. Maria.

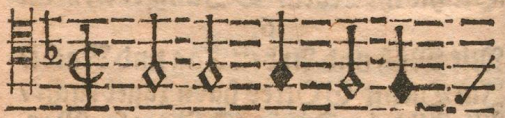
6.
Mit Müh und Arbeit Tag und Nacht /
Im Dienst GOttes habn zugebracht /
All. All deine Diener / O Jungfr. Mar.

7.
O Frau wir bitten allesamt /
Hilf uns auch ans Gestatt und Land /
Alleluja.
Aus allen Gfahren / O Jungfr. Mar.

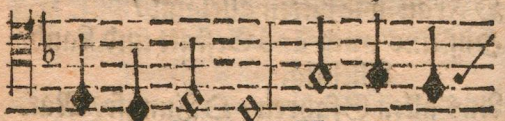
8.
Und hilff uns sicherlichen gehn /
In das Land der Lebendigen / Allel.
So wollen wir singen / O Jungfrau
9. (Maria.
Freu dich / O Himmels-Königin /
Reine GOttes Gebährerin / Alleluja.
Freu dich in JESU / O Jungfrau
Maria.

Gesäng durch den October oder Weinmonath.

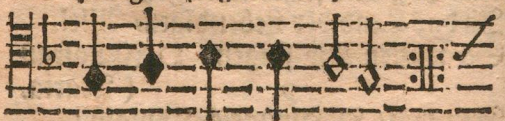
Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.



Ge grüst seyst du viel
Von St. An=na her=

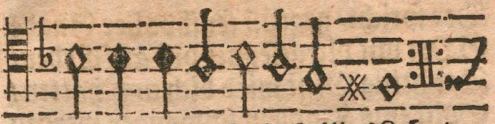


Edle Ro sen / We li che
für ge=flossen / Ohn al=le

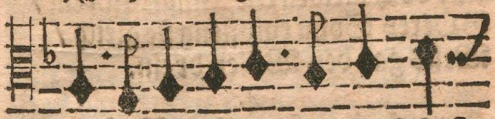


war gantz schön und klare /
Sünd sie dich ge bahre.

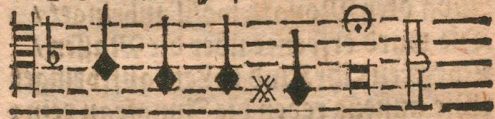
Und



Und führest auch ein heiligs Lebn/
Nach Zucht u. Tugend war dein strebn



GOtt allein zu seinem Dienst/hast



du dich gantz ergebn.

2.

GOtt selbst hat dich so schön formiret/
Daß an dir gäntzlich war kein Mackel/
Mit Tugenden sehr wohl gezieret/
Daß du solst seyn ein Tabernackel/
In welchem Er will schliessen ein
JEsum den lieben Sohne sein/
Darum Er dir sendet her
Vom Himmel ein Engel rein.

6.

Der spricht/ gegrüst seyst voller Gnade
GOtt mit dir/gesegnet bist auf Erden/
Der heilig Geist wird dich umschatten/
Solst eins Kindlein schwanger werden
Ja du solst GOttes Mutter seyn/
Und doch bleiben ein Jungfrau rein/
GOttes Sohn empfieng sie gleich/
Weils gab den Willen drein.

4.

Hernach gieng sie zu ihrer Basen/
Allda drey Monath wohl zubringet/
Die ward erfreuet über die Massen/
Vor Freud ihr Kind in Leib aufspringet
Wie anfieng reden die Jungfrau rein:
Desgleichen auch der Vatter sein/
Erkennt JEsu Mutter werth/
Und nahms mit Freuden ein.

5.

Zu Bethlehem hat sie gebohrn
JEsum die süsse Frucht des Leben;
War Mutter JEsu auserkohrn/
Und blieb doch ein Jungfrau darneben/
O du viel edles und heiligs Weib!
JEsum trugst du in deinem Leib/

Mit

Mit deinem lieben Kindelein
Stätigs bey uns verbleib.

6.

Dein süsse Frucht thust auch bald bringen /
In den Tempel auf den Altare /
Alle Engel im Himmel singen /
Da die Jungfrau vorhanden ware /
Mit ihrem Opffer JEsu Christ /
Das von GOtt selbst ausgangen ist /
Der die Welt wird machen loß /
Wohl von des Teuffels List.

7.

Maria wart ihrs Kinds mit Fleisse /
Bis es zwölf gantzer Jahr alt worden /
Hernach sie ihn auf einer Reise /
Nach Jerusalem hat verlohren /
Doch ward Maria hoch erfreut /
Als sie den Brun der Seeligkeit
Wiederum gefunden hat /
Ihr Frucht gebenedeyt.

8.

Die Gheimnuß wöllen wir betrachten /
Und uns in den Rosenkrantz üben /
Darzu als Zeitliche verachten /

JEsum Mariam allein lieben /
Daß sie kommen zů Hülff gar schnell /
Uns machen reich an Leib und Seel /
Auch führen nach diesem Leben
In die himmlische Zell.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

LAst uns loben und fröhlich singen /
Auch diesen Rosenkrantz verehren /
JEsu dem Schöpffer aller Dingen /
Der bey Maria wolt einkehren /
Er scheut nicht ihren reinen Leib /
Weil dis herzliche Edelzweig /
Soll sein liebe Mutter seyn /
Und bleiben ein Jungfrau rein.

2.

Der Engel wolt ihr diese Freude
Zuvor in ihre Zelle bringen /
Und spricht / ein Frucht gebenedeyte /
Wird von Gott sich herunter schwingē:
In dein rein und heilige Schoß /
Ein König aller König groß /

Bald

Bald sie GOtt gehorsam war.
Ihm gschwind das Hertz aufschloß.

3.

Darein JEsus mit Freud ist kommen /
Hat in der Lilg und schönen Rosen
Seine Menschheit an sich genommen /
Ihr reine Milch darzu genossen /
Die war ihm süß und angenehm /
In seiner Kindheit gar bequem /
O Maria! O Tempel schön /
Des himmlischen Jerusalem.

4.

Zwar ward von Salomon gebauen
Von Gold ein Tempel und Edelgstein /
Gantz herzlich war er anzuschauen /
Seins gleichen fand man nirgends keinen /
Also der himmlisch Salomon /
Erbaut die edle Jungfrau schon /
Mit Tugenden wohl geziert /
So JEsus hat bewohnt.

5.

Drum bist gegrüst / O reiner Tempel!
In Himmel bist du aufgenommen /
Hilff / daß wir dem schönen Exempel /

Deins heiligen Lebens nachkommen/
In Armut / Gedult / und Demut/
Bhalt uns auch stäts in deiner Hut:
Bitt daß uns dein lieber Sohn
Zu dir bald führen thut.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

ZU loben dich/O GOtt! und ehren/
Seynd komen wir alle zusammen/
Zu betten ist unser Begehren/
In JEsu und Mariæ Nahmen/
Dein heilign schmertzlichen Rosenkrantz
Von Mund und auch von Hertzen gantz
Im Leyden JEsu suchen wir
All Gnad und Göttlich Glantz.

2.

Und wollen erstlichen bedencken/
Wie JEsus an den Oelberg tratte/
Da Jhm der Vatter thät einschencken
Den Kelch des Leydens u. der Marter/
Vor Engsten schwitzet JEsus Blut/
Welches bis zur Erden fliessen thut/

Ein

Ein Engel da zu trösten kam /
JEsum das höchste Gut.

3.

Last uns mit Hertzen dann verfügen/
In des Pilati Richthauß eben /
Darinn wir dann betrachten mögen /
Wies Geiselstreich auf JEsum geben /
Wie JEsus übel zugericht /
O Sünder! daß dein Hertz nit bricht:
Durch Jesu schmertzlich Geißlung groß
Wann man es recht ansicht.

4.

Und als die Schergen müd thun werden /
Haben sie JEsum loß gebunden /
Vor Schmertzen fiele Er zur Erden /
Sein Leib war gantz bedeckt mit Wunden /
Aus Dorn flochten sie ihm ein Cron/
Die muste durch sein Haupte gahn /
O Schmertzen über alle Schmertz /
Wer soll die Sünd nicht lahn.

5.

Als ihn Pilatus wolt loß lassen /
Schreyen die Juden in dem Grimme /

Und

Und Hohe Priester über d' Massen/
Zum Tod des Creutzes ihn hinnimme/
Da wurde JEsu aufgelegt
Das Creutz/ welchs Er gedultig trägt/
O Sünder merck/ sein grosse Lieb
Hat ihn darzu bewegt.

6.

Last uns zum letzten auch betrachten/
Wie JEsus ward ans Creutz geheffter
Da sein die Feind spotten und lachten/
Wie auch erbidmen alle Kräfften/
Verzeyh ihn Vatter diese That/
Keiner weiß/ was er hie than hat/
Sprach JEsus da mit Fug und Lieb/
Am Creutz gantz müd und matt.

7.

Heut haben wir dann zu bedencken/
Bey diesem Rosenkrantz mit Fleisse/
Die Schmertzen JEsu/ so da kräncken
Mariam/ JEsu Mutter weise/
Die wolln wir jetzt mit Innigkeit/
Wegen ihres grossen Hertzenleyd/
Begrüssen mit einm Rosenkrantz
Zu einer Danckbarkeit.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

NUn haben wir dich Maria grüsset
Mit einm Heiligen Rosenkrantze/
Dein Hertz wölleſt gegen uns auf-
schlieſſen/
Erfüllen uns mit Gnad und Glantze/
Und nihme ihn mit Gnaden an/
Bitt für uns JEſum dein Sohn/
Daß Er uns mit ſeiner Gnad
Wöll ewiglich beyſtahn.

2.

Zum andermalen wir dich grüſſen/
O Zuflucht aller armen Sündern/
Hilff daß wir deiner ewig gnieſſen/
Und thue mit uns als deinen Kindern/
Machen ein ſeeligs Teſtament:
Schenck uns JEſum vor unſerm End/
Daß wir ihn zur Seeligkeit/
Gnieſſen im Sacrament.

3.

Auch haben wir jetzund betrachtet/

Das

Das Leyden JEsu hoch geliebet /
Wohl dem / der dieses nicht verachtet /
Und sich darinnen fleissig übet.
Ruthn u. Cron / auch Creutz des Herrn
Die thue / O Mensch! allzeit begehrn /
Seelig / über seelig bist /
Wann du es offt thust verehren.

4.

Vor Augen wöllen wir stäts haben
Das Leyden / Creutz / auch Blut des HErrn /
Uns auch mit ihm also vergraben /
Dann Er uns damit Fleiß thut lehrn /
Gehorsam / Lieb / Demüthigkeit /
Gedult und auch Sanftmüthigkeit /
Hat die Sünd also bezahlt /
O grosse Gütigkeit.

5.

Jetzt wollen wir / O JEsu befehlen /
Nach deinem Willen am letzten Ende /
Dir unsern Leib mit samt der Seelen /
In dein verwundt heilige Hände /
Dieselbige reich uns entgegen /
Gib damit dein heiligen Seegen /
Hilff daß wir das Angesicht dein /
Ewig anschauen mögen.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

Jetzt wollen wir mit Freuden alle
Zu JEsu Christo unsern HErrn/
Lassen unsere Stimm erschallen/
Dein heilige Urständ zu ehrn/
Er fuhr aus dem Grab zur Vorhöll/
Erlöst mit Gwalt aus dieser Quell/
Die lieben Altvätter all/
Mit sich nihmt ihre Seel.

2.

Und ist alsbald glorwürdig kommen
Mit einem hellen Glantz und Scheine/
Zu seiner liebsten Mutter fromme/
Da ward ihr grosses Traurn und Weinen/
Wiederum in grosse Freud verkehrt/
Wies JEsum ihren Sohne werth
Ansiht in so schöner Gstalt/
Allhie auf dieser Erd.

3.

JEsus hat sich zu ihr gewendet/
Sagend/ jetzt werd ich von dir scheydē/

Zu

Zu meinem Vatter / der mich gsendet /
Der Engel Chöre ihn begleiten /
Die Mutter und Apostel all /
Waren sehr traurig dieses mal /
Denn sie JEsus ließ allein /
In diesem Jammerthal.

4.

Nach der Himmelfahrt ware ihnen /
GOtt der heilige Geist gesendet /
Die wie feurige Zung erschienen /
Sie mit dem Feur der Lieb anzündet /
Das flammend Feur in ihnen brinnt /
Der heilig Geist hats angezündt /
Mariam verlangt es sehr /
Nach JEsu ihrem Kind.

5.

Ihr Hertz thut sie gen Himmel schwingen /
Zu leben in den ewigen Freuden /
Ein Bottschafft ihr die Engel bringen /
Daß sie nun solt von hinnen scheiden /
Zu JEsu ihrem lieben Kind /
Das gantze himmlisch Hofgesind /
Kam ihr bald entgegen her /
Und führet sie geschwind.

6.

Zu ihrem vielgeliebten Sohne /
Welcher ihr selbst entgegen reiset /
Empfieng sie mit hertzlicher Wohne /
Und sie zu seinem Vatter weiset /
Der gab ihr einen grossen Lohn /
Setzt ihr auf ein köstliche Cron /
Setzt sie zu der rechten Hand /
JEsu ihrs lieben Sohn.

7.

Nun wöllen wir uns gantz ergeben /
Mit Leib und Seel Gott unserm Herrn /
Den Rosenkrantz mit Fleiß anheben /
Hoffentlich wird Er uns gewehrn
Durch Maria sein Mutter werth /
Die jetzund wird so hoch geehrt /
Ihr gfalle der Rosenkrantz /
So werden wir erhört.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

ES ist der Rosenkrantz vollendet /
Der Glory unsers lieben Herrn /

Zu

Zu seiner Mutter er sich wendet /
Also auf ewig sie zu ehrn /
O heilige Gebährerin /
Barmhertzigiste Königin /
Ein Hoffnung der Verzweiffleten /
Erwirb uns ewig Gwinn.

2.

Sprich für uns Jungfrau unversehrt /
Dann du den Sterbenden ihr Leben /
Bey GOtt dem Vatter unbeschwehrt /
Thue für uns dorten allzeit streben /
Daß wir in Fromm- und Heiligkeit /
Am Jüngsten Tag mit Seel und Leib
Erscheinen mit hellen Glantz /
Zur ewigen Ewigkeit.

3.

Wir bitten in dem Rosenkrantze /
Ums heiligen Geists grosse Gnade /
Von Obn Er uns erfüll mit Glantze /
Uns zu der ewigen Freud einlade /
Durch dich / Maria / du bist gerecht /
Du bleibst ein Frau / wir deine Knecht /
Bist heiliger als Seraphin /
GOtt gibt dir allzeit recht.

4.

In Kranckheit wöllest uns beywohnē /
Im Unfall uns auch nicht verlasse /
Dein Bitt einleg vor GOttes Throne /
Vor Sünd und Schand / Irthum und Laster /
Vor Wasser und vor theurer Zeit /
Vor allem Ubel / Krieg und Neyd /
Behüte uns / O Mutter werth !
Vor Pestilentz / Kranckheit.

5.

Das ist / so wir Jungfrau begehren /
In diesem Rosenkrantz mit Lieben /
Mit Bitt / du wöllest uns erhören /
Daß wir uns weiter darinn üben /
Dir weicht das gantze himmlisch Heer /
Dir singen alle Engel Chör /
Bewahre uns an Leib und Gut /
O Jungfrau uns erhör.

6.

Mit deiner Süssigkeit erfülle /
Der Barmhertzkeit bist du Mutter /
Den Zorn GOttes wollst auch stillen /
Erwirb uns himmlische Güter /
All Kinder / so ruffen zu dir /

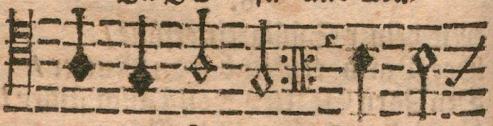
Jetzt

Jetzt und im Tod / das bitten wir /
Begegne uns mit Gnad herab /
Amen das bitten wir.

Gesäng durch den November / oder Wintermonath.

Gesang Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

I.



hebt

hebt eure Gmüther / Zu den

Himmlischen Dingen / Lob

wöllen wir Ma ri æ singen.

2.

Unser Hertz wollen wir aufschliessen /
Und sie auch mit dem Engel grüssen /
Der sprach / bist grüst Maria /
GOtt sendet mich da herab /
Daß ich dir solt erklären /
Den Sohn GOttes solt du gebähren.

3.

Den Engel fangt sie an zu fragen /
Ach wie solte sich das zutragen /

Der Engel sprach wiederummen /
Der heilig Geist wird kommen /
Und wird über dir schweben /
Den Sohn GOttes in dein Schoß ge-
4. (ben.
Gschwind gab Maria ihren Willen /
Das Wort wöll GOtt an mir erfüllen /
Ich bin ein Magd des HErren /
Mir gscheh nach deim Begehren /
Nach solchen schönen Worten /
Gieng JEsus ein in reine Porten.

5.
Maria wolt ihr Freundin sehen /
Ihr sagen / was da war geschehen.
Übers Gebürg gieng gschwinde /
So sie auch anheims finde /
Da seynd gleich alle beyde /
Entzündet worden mit grosser Freude.

6.
Elisabeth sprach mit Vertrauen /
Gebenedeyt unter den Frauen /
Bist du / O heiligs Weibe /
Darzu die Frucht deins Leibe /
Die in dir eingeschlossen /
Bist mit des Himels-Thau begossen.

7.

Sie reden viel Göttliche Worte/
Uber drey Monath zog sie forte/
Gen Bethlehem zu kehren/
Alldort thut sie gebähren
Den König aller König/
Der ihr ist worden unterthänig.

8.

Nach viertzig Tagen zog sie gschwinde/
Mit JEsu ihrem lieben Kinde/
In dem Tempel des HErren/
Allda wolt sie verehren
JEsum gar schön und klare/
Seinm Vatter/ von dem er kommen (ware.

9.

JEsus im zwölfften Jahr verlohren/
Im Tempel ist gefunden worden/
Da Er saß und thäte lehren/
Sein Weißheit ließ Er hören/
Drauf zogens heim mit Freuden/
Gehorsam seinen Eltern beyden.

10.

Zu Ehren dieser Freuden allen/
Wolln wir jetzund zu Füssen fallen

Der Mutter unsers HErren /
Von der wolln wir begehren /
Daß sie all unsere Sachen /
Dem HErrn wöll gefällig machen.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

MAria wir wolln dir jetzt senden /
Den Rosenkrantz von unsern Händen /
Für Vätter und für Mütter /
Für Schwester und für Brüder /
Des Rosenkrantz auf Erden /
Hilff daß wir alle seelig werden.

4.

Für alle die dein Hülff begehren /
Die wollst du ihrer Bitt gewehren /
Der Reichen und der Armen /
Mit Bitt thue dich erbarmen /
Hilff den Wittwen und Waisen /
Und allen / so in der Welt thun reisen.

3.

Stehe bey all Krancken und Gsunden/
Und sonderlich zur letzten Stunden/
Wann es geht an ein Scheiden/
So komm und hilff uns streiten/
Damit wir besser kündten/
Unsere Feind all überwinden.

4.

Damit aus uns keins werd vertrieben/
Dieweil wir dir auch seynd verschriebē/
Im Buch des Rosenkrantze/
Wir seynd der Hoffnung gantze/
Du werdest uns allsammen
Zu dir in Himmel führen/ Amen.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

O JEsu Schöpffer aller Dingen/
Jetzt dir zu Lob wollen wir singen/
Von deinem bittern Leyden/
Wie traurig war dein Scheiden/
Von deiner Mutter reine/
Die nam Urlaub mit vielen Weinen.

2.

Als du den Jüngern gab zur letzsten
Das Osterlamm/ und thätst einsetzen/
Das heilig Sacramente!
Darauf giengst du behende
Am Oelberg in den Garten/
Drinn deiner Feind also zu warten.

3.

In solchen deinen grossen Nöthen/
Zum Vatter fiengest an zu betten/
Groß Leyd bist worden innen/
Blutschweiß thät von dir rinnen/
Darauf hast du gemercket/
Ein Engel/ der dich hat gstärcket.

4.

Unschuldig wollst gegeißlet werden/
Da fiel das Blut wohl auf die Erden/
O Schmertzen über Schmertzen/
Wem solls nicht gehen zu Hertzen/
Dein Leib war voller Wunden/
Nichts gsundes wurd an dir gfunden.

5.

Hernach Pilati seine Knechten/
Ein sehr bittere Cron dir flechten/

Von

Von Distel und von Dorn /
Die sie in ihrem Zorn
In dein Haupt hinein zwingen /
Dein Blut wie ein Brunnquell thut
springen.

6.

Als dieses ist traurig abgangen /
Das schwere Creutz must du umfan-
gen /
Welches du ohne Klagen /
Bis auf den Berg getragen /
Dein Mutter sah den Schmertzen /
Den klagt sie mit weynendem Hertzen.

7.

Händ und Füß hast du willig geben /
Ans Creutz zu schlagen unsertwegen /
Er kaufft uns mit viel Leyden /
So bald schied Seel vom Leiben /
Da sprungen Fels und Mauren /
Sonn / Mond / Himmel und Erd thun
trauren.

8.

Maria sein geliebste Mutter /
Stund unter dem Creutz gantz betrüb-
ter /

Geb/ wo sie sich hinwende/
Sah sie ihrs Leyds kein Ende/
Ihr Liebster ist verschieden/
Die gantze Erde thut erbidmen.

9.

Nun wollen wir nehmen behende/
Die Rosenkräntz in unsere Hände/
Zu Ehren der fünf Schmertzen/
Betten mit Mund und Hertzen/
Ein Rosenkrantz allsammen/
In JEsu und Maria Nahmen.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

DEn Rosenkrantz wir nun verehrē/
Dem Sohn Mariæ unserm HEr-
Der gantz willig sein Leben/ (ren/
Für uns Sünder hat geben/
Er will/ daß wir auf Erden/
Durch sein Blut all solln seelig werdē.

2. Lie-

2.

Lieber will Er sein Blut vergiessen
Als daß Er sollt ansehen müssen
Seine Schäfflein zerstreuen /
Kein Mühe ließ Er sich reuen /
Thut viel rauher Weeg tretten /
Seine Creaturen zu erretten.

3.

Der höllisch-Hund reist auf sein Rachen
Wolt uns ihm unterthänig machen.
Das kunt JEsus nicht leyden /
Nams Creutz fieng an zu streiten /
Und schlug mit diesen Waffen /
Den reissenden Wolff von den Schaffen.

4.

Danck sey dir / daß du hast gelitten /
Dein liebste Mutter wölln wir bitten /
Daß sie im Himmel droben /
Dich unsertweg thue loben /
Zu allen ewigen Zeiten /
Laß uns nimmermehr von dir scheiden.

5.

O Jungfrau laß dir von uns allen /
Jetzt diesen Rosenkrantz gefallen /

Nihme ihn mit Genaden /
Hilff daß wir werden gladen
Ins Himmelreich allsammen /
Das gscheh JEsu Maria / Amen.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

LAst uns grüssen Mariæ Nahmen /
Und sie der grossen Freud ermahnen /
Wie zu ihr nach dem Leyden
Am Oster-Tag bey Zeiten /
Ihr liebster Sohn ist kommen /
Der alles Trauren ihr genommen.

2.

GOtt grüß dich edle Jungfrau zarte /
Was Freud bringt dir sein Himmelfahrte /
O was für süsse Worte!
Redet ihr bis zum Orte /
Von dem er wolt auffahren /
Dabey auch alle Jünger waren.

3.

GOtt grüß dich edle Jungfrau weise /

Ge-

Gedenck wie dir der heilig Geiste /
Wie du beyn Jüngern drinnen
Vom Himmel ist erschienen /
Der sich auf euch gesetzet /
In Göttlicher Lieb wohl ergetzet.

4.

Gott grüß dich / O Freud aller From̃en!
Gedenck der Freud die du vernommen /
Von einm Engel dein Ende /
Wie freudig und behende /
Wilst du von der Welt fliehen /
Und zu deinem Sohn JEsu ziehen.

5.

Die Jünger waren all beysammen /
Die dein heiligen Seegen nahmen /
Da scheidest du ohn Schmertzen /
Zu dem der von deinm Hertzen
Sein Fleisch und Blut genommen /
Die Engel dir entgegen kommen.

6.

GOtt grüß dich / O Gebenedeyte!
O was hast du für schönes Gleite!
Bis an die Himmels-Porten /
So dir geöffnet worden /

Alles zugleich thut schauen
Dein Einzug der schönen Jungfrauen/

7.

Das Himmlisch Heer thut dich mit Freuden/
Zu dem Allerhöchsten begleiten/
Der dich erwählt zu werden
Des Himmels und der Erden/
Ein Königin regieret/
Mit unsterblicher Cron dich zieret.

8.

Ach edle Königin erhoben/
Uns würdige dich stäts zu loben/
Und was wir dir jetzt klagen/
Im Rosenkrantz fürtragen/
Das wöllest uns gewehrn/
Von deinem lieben Sohn und HErrn.

9.

Nun fangen wir an dich zu grüssen/
Dein Mütterlichs Hertz wöllst aufschliessen/
Gegen uns armen Sündern/
Nihm uns zu deinen Kindern/
Um JEsu Gnad zu erlangen/
Wölln wir mit deiner Hülff anfangen.

Gesang

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

GOtt grüsse dich / O Lieblichste!
O Schönste und Demüthigste!
Tochter des Höchsten König /
Der dir macht unterthänig
Alle Geschöpff zugleiche
Der Erden und der Himmelreiche.

2.

GOtt grüß dich die du hast vor allen
JEsu zu ewiger Mutter gfallen /
Bey dem du jetzt in Freuden
Sitzst nah an seiner Seiten /
Der alles dein Begehren /
Stetigs bereit ist zu erhören.

3.

GOtt grüsse dich / O Allersüsseste!
Des heiligen Geistes Allerliebste
Gesponß zu allen Zeiten /
Dein Tugend bringt ihm Freuden /
Kein pur Geschöpff man findet /
Das deiner Schönheit gleichen kündet.

4.

Du hast dein Sitz am allernächsten/
Bey deinem Sohn dem Allerhöchsten
Uber die Engel erhoben/
Welche dich ewig loben/
Und stetigs auf dich schauen/
Zu dienen dir/ als ihrer Frauen.

5.

Allda bist du das Heyl der Krancken/
Leit unsere Sinn und Gedancken/
Zum wahren Artzt des Leben/
Daß uns Gsundheit wird geben/
Am Leib und an der Seelen/
In deinen Schutz wir uns befehlen.

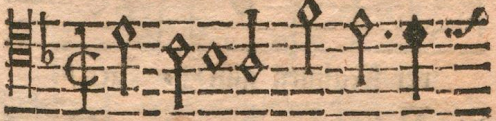
6.

Unser Gebett nihm auf mit Gnaden/
Wend ab allen mercklichen Schaden/
Von den glaubigen Christen/
Zerstör aller Feind Listen/
Bitt für uns GOtt den HErren/
Amen alls Böß in Gut verkehren.

Gesäng auf das fröhliche Fest der Verkündigung MARIÆ, suche oben im Advent am 3. Blat.

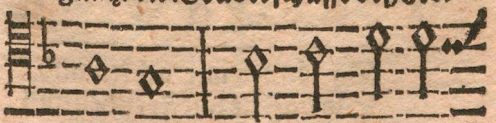
Gesäng auf das fröhliche Fest Mariæ Heimsuchung.

Gesang vor dem Rosenkrantz.

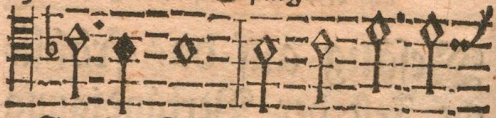


Heut begehet mit Freuden

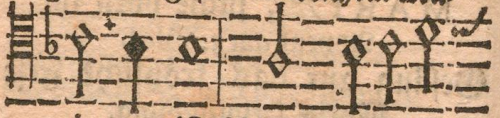
gantz/die Bruderschafft deß Ro-



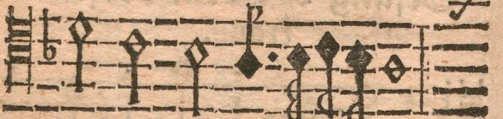
senkrantz/ das herr-li-che Freu-



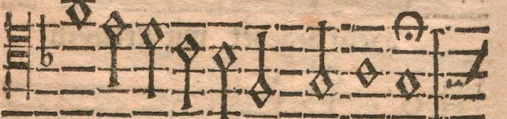
Freuden-Fest / an welchem Ma-



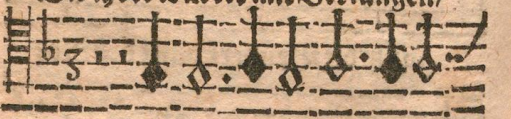
ri - a ist schwanger zu ih-



rer Maimen gan - gen /



Die ihrer wartet mit Verlangen /

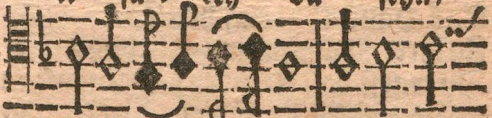


Da können wir achten und
Bis daß sie mit Freuden / ins
Da grüsset sie balde / Da

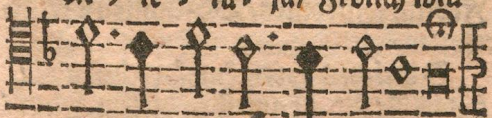
leicht-

leichtlich be trachten / daß
Hauß thut einschreiten / zu
hieß dich die Al = te / E=

viel der En = ge = lein /
ih = rer Mai = men ein /
li = sa = beth da seyn /



Al = le = lu = ja / Unsichtbar
Al = le = lu = ja / Du warst voll
Al = le = lu = ja / Frölich will



bgleiten die Jungfrau Maria.
Freuden / O Jungfrau Maria.
kommen / O Jungfrau Maria.

2.

Heut begehet mit Freuden gantz /
Die Bruderschafft des Rosenkrantz /
Das Herrliche Freuden-Fest /
An welchem Maria ist
Schwanger zu ihrer Maimen gangen /
Die ihrer wartet mit Verlangen.
Da können wir achten /
Und leichtlich betrachten /
Daß viel der Engeln / Alleluja.
Unsichtbar bgleiten die Jungfrau Maria.
Bis daß sie mit Freuden
Ins Hauß thut einschreiten /
Zu ihrer Maimen ein / Alleluja /
Da warst voll Freuden / O Jungfrau
Du grüssest sie balde / (Maria.
Da hieß dich die alte
Elisabeth da seyn / Alleluja /
Frölich willkomen / O Jungfrau Mar.

3.

O welches Hertz kan sprechen aus /
Was Freud ist gwest in diesem Haus /
Zwey alte Heilige Leuth /
Die GOtt hat gebenedeyt /

Und

Und ihnen auf ihr langs Begehren/
Ein Leibes-Erben will bescheren.
So bald nun dismalen/
Der Gruß thut erschallen/
In Ohren Elisabeth/ Alleluja.
Sprach sie dich seelig/ O Jungfrau
Maria.
Woher thust du mir kommen/
Daß du hast genommen
Dein Weeg zu mir so fern/ Alleluja/
O Mutter GOttes mein Freundin
Maria.
Nihm wahr/ O reines Weibe!
Das Kind in meinem Leibe/
Vor Freud auffspringen thät/ Alleluja.
Da du mich grüsset/ O Jungfrau
Maria.

4.

Seelig bist du in deinem Lebn/
Daß du dem Wort hast Glauben gebn
Welches dir sagen ließ der HErr/
Solche Wort und dergleichen mehr/
Hat dir dein Freundin zugeschrieben/
Bey der du bist drey Monat blieben.
O Frau

O Frau thu uns lehren
Dich auch zu verehren /
Nach allen Würden dein / Alleluja /
Du bist ja gewesen / O Jungfr. Mar.
Ein Jungfrau gar reiche /
Ein Mutter zugleiche /
Die du thust würdig seyn / Alleluja /
Dein Schöpffer zu tragen / O Jungfr.
Maria.
Von dem alles geflossen /
Den hast du eingeschlossen /
Unter dem Hertzen dein / Alleluja /
Das Wort des Vatters / O Jungfr.
Maria.

5.

Du hast das Göttlich Heiligthum /
In dir versperrt / O Jungfrau fromm !
Das der Welt verheissen ist /
Welches du aufs fleissigist
Aufheben thust für alle Sünder /
Durch dis wir werden Gottes Kinder /
O Mutter gar reine !
Komm her und erscheine
Uns hier an diesem Ort / Alleluja.
Mit deinen Gnaden / O Jungfr. Mar.

Auf

Auf daß wir alle mögen
Mit Freuden erwegen /
Deine sehr schöne Wort / Alleluja /
Die du gesungen / O Jungfrau Maria.
Dann wölln wir allsammen
Betten in deinm Nahmen /
Den H. Rosenkrantz / Alleluja /
Thue für uns bitten / O Jungfrau
Maria.

Gesang
Nach dem Rosenkrantz.

1.

Wir sey / O edle Jungfrau werth /
Jetzt dieser Rosenkrantz verehrt /
Die du singend thust verehrn /
Meine Seel mach groß den HErrn /
Mein Geist frolock mit grossen Freudē /
In meinm Heyland zu allen Zeiten /
Dieweil ihm vor allen
Mein Demut hat gfallen /
So wird alls Vock zu mir / Alleluja /
Sagn / du bist seelig / O Jungfrau
Maria.

Viel

Viel der grossen Dingen /
Thut an mir vollbringen /
Der / der da mächtig ist / Alleluja /
Und sein Nahm Heilig / O Jungfrau
Maria.
Seine Barmhertzigkeiten /
Die will Er ausbreiten /
Von Gschlecht zu Gschlecht / die da /
Alleluja.
Ihn werden förchten / O Jungfrau
Maria.

2.

Mit seinem Armb erzeigt er Gwalt /
Das hoffärtig Gmüth schwächt er bald /
Die Gwaltigen stürtzet er /
Die Niedrigen erhebt er /
Die Dürfftigen will er versehen /
Die Reichen aber lähr hingehen /
Er hat wiederummen /
Israel aufgnommen /
Und seiner Barmhertzigkeit / Alleluja /
Will er gedencken / O Jungfrau
Maria.
Wie er hat mit Namen
Des Abrahams Saamen.

Verheissen ewiglich / Alleluja /
Dis thust du singen / O Jungfrau Maria.
Drum wollen wir nune /
Den Vatter und Sohne /
Auch den H. Geist / Alleluja /
Ewiglich preisen / O Jungfrau Maria.

Gesang Auf das Glorwürdige Fest der Himmelfahrt MARIÆ.

In der vorigen Melodey.

Gesang vor dem Rosenkrantz.

1.

HEut wollen wir nach der Welt Brauch /
Mit einem Krantzlein binden auch /
Unser höchste Patronin /
Die Himmlische Kayserin /

Wel-

Welche heut mit Leib und Seele /
Thut fahren in die Himmlisch Zelle.
Dir kommt auf den Wegen /
Dein Kind selbst entgegen /
Samt dem Himmlischen Heer / Allel.
Dich zu empfangen / O Jungfrau
Maria.
Die Engel zumalen /
Die sangen mit Schallen /
Dir / ihrer Frauen Ehr / Alleluja /
Die thun dich grüssen / O Jungfrau
Maria.
Wir wollen sie begleiten /
Mit hertzlichen Freuden /
Mit unserm Gebett / Alleluja /
GOtt thue dich grüssen / O Jungfrau
Maria.

2.

Die Engel sagten mit Verwund-
rung auch /
Wer ist diese / die wie ein Rauch /
Aus der Tieffen steiget heunt /
Welche sich so freundlich laint
Auf ihren Geliebten? welchs zumahlen
Im gantzen Himmel ist erschallen.
O Hei-

O heilige Seele/
Gantz glantzend und helle/
Hat dich gesetzt dein Sohn/Alleluja/
An seine Seyten/O Jungfrau Maria.
Da warest du vom HErrn/
Gecrönet mit zwölff Stern/
Mit der Sonn angethan/Alleluja/
Mit höchstem Jubel/O Jungfrau Maria.
Ihr Himmel nun sehet/
Wie GOtt hat erhöhet
Die Demuth seiner Magd/Alleluja/
Du bist nun seelig/O Jungfrau Maria.

3.

Alles was lebt ins Himmels-Thron/
Hat dir der HErr gmacht unterthan/
Die Heilige freuen sich
In deinm Ghorsam ewiglich/
So will dir der auch nichts versagen/
Den du neun Monath hast getragen/
Ja all deinen Willen/
Will GOtt auch erfüllen/
Er will dich auch gewehren/Alleluja/
Deines Begehren/O Jungfrau Mar.

Alle die dir dienen/
Du kanst die versöhnen
Mit GOtt nach deinm Begehrn/ Allel.
Des thu dich freuen / O Jungfrau
Maria.
Du bist in dein Freuden/
Zu ewigen Zeiten
Bestättigt von dem HErrn/ Alleluja/
Des thu dich freuen / O Jungfrau
Maria.

4.

Nun / O himmlische Königin!
Sey dort unser Fürsprecherin/
Zeig deinem Sohn JEsu Christ/
Deine Mütterliche Brüst/
Die Er auf Erden hat gesogen/
Daß Er uns sey mit Gnaden gwogen.
Daß Er seine Hände
Uns biete am Ende/
Und helff uns aus der Noth/ Alleluja.
Durch sein Verdienen / O Jungfrau
Maria.
Ja daß Er uns Sünder/
Des Rosenkrantz Kinder/
Begleite nach dem Todt/ Alleluja.

Zu

Zu dir in Himel / O Junfrau Maria.
Diß unser Begehren/
Thue JEsu erhören /
Wegen der Mutter dein / Alleluja/
Frolocke ewig / O Jungfrau Maria.

Gesang nach dem Rosenkrantz.

I.

NUn sey mit diesem Rosenkrantz
Gecrönet und gebunden gantz /
O wann uns wäre erlaubt/
Daß wir diesen auf dein Haubt/
Nach unserer Andacht dörfften setzen/
Das thät unsere Seel ergötzen.
O wann wird es geschehen/
Daß wir dich ansehen
In der ewigen Freud / Alleluja /
In deiner Glory/O Jungfrau Maria.
Wann wird es werden /
Daß wir von der Erden
Aus dieser Traurigkeit / Alleluja/
Erlöset werden/ O Jungfrau Maria.
O wann wir das Leyden/
Der jetzigen Zeiten /

Sich in Glückseeligkeit / Alleluja/
Frölich verkehren / O Jungfrau
Maria.

2.

Wann du himmlische Kayserin/
Wirst seyn unser Weegweiserin/
Wann du uns bey deinem Kind/
Hilfst ausrotten alle Sünd/
So ist uns dann der Himmel offen/
Und habn ewigs Leben zu hoffen.
Es leuchten uns allen/
Dein glantzende Strallen/
O liechter Morgenstern / Alleluja/
Auf daß wir lehrnen / O Jungfrau
Maria.
Nach deinem Exempel/
O Göttlicher Tempel/
Zu dienen hier dem HErrn/ Alleluja/
In aller Demuth/ O Jungfrau Maria.
Auch daß wir erfüllen/
Sein Göttlichen Willen/
So wird Er uns gewehrn / Alleluja/
Der ewigen Freuden / O Jungfrau
Maria.

Gesäng auf das Gnadenreiche Fest der Geburt Mariæ.

In der vorigen Melodey.

Gesang vor dem Rosenkrantz.

I.

GOtt grüsse dich zu dieser Zeit/
Der dich sein Sohn von Ewigkeit/
Zur Mutter hat auserwählt/
Weil ihm dein Geschlecht gefällt/
Welches von Abraham ist kommen/
Von Joachim und Anna den Frommen.
Nach altem Verlangen
Wardest du empfangen/
Durch Gottes Gnad allein / Alleluja/
Gantz übernatürlich / O Jungfrau Maria.
Kein Sünd dich bewilligt/
Der HErr hat geheiligt
Den Tabernackel sein / Alleluja/
Im Leib der Mutter/ O Jungfr. Mar.

O freu dich deins Nahmen/
Und ehrlichen Stammen/
Du bist ein Wurtzel rein / Alleluja/
Vom Stammen Jesse / O Jungfrau
Maria.

2.

Freu dich / O Anna in dem HErrn/
Aus dir geht auf der Morgenstern/
Der anzeigt mit seiner Röth /
Daß die Sonn bald näher geht/
Die alle Menschen wird erfreuen/
Wir wolln dich ewig benedeyen.
Du hast die Arch GOttes/
Die Feindin des Todtes/
Die Ruthen Aarons werth/Alleluja/
Uns z'gut gebohren/ O seelige Anna.
Die köstliche Reben/
Die uns hat gegeben /
Das edle Weinbeer werth / Alleluja /
Welch uns erquicket / O seelige Anna.
Du thust uns gebährn/
Ein volle Cistern /
Nach welchem Wasser reich/ Alleluja/
Den David dürstet / O Heilige
Anna.

3. Sey

3.

Sey willkommen / O Jungfrau zart /
Du schön himmlischer Rosengart /
Welchen GOtt gezieret fein /
Mit vielfärbigen Röselein /
Welche dem HErrn thun vor allen
In sein Göttlichen Augen gfallen /
Ja alle Geschlechter /
Und heilige Töchter /
Ubertrifft du gar weit / Alleluja /
In allen Dingen / O Jungfrau Maria.
Die Ghorsamest ware /
Die heilige Sara /
Doch ist sie beim Ghorsam / Alleluja /
Nicht zu vergleichen / O Jungfrau
Maria.
Fürsichtig ist gwesen /
Wie es ist zu lesen /
Die fromme Abigail / Alleluja /
Du noch viel mehrer / O Jungfrau
Maria.

4.

Schamhafftig ist Rebecca gwest /
Standhafftig auch die Mutter ist
Der sieben Machabæer schon /

Die nicht floh die Marter-Cron/
Die Schwester Moysi thut mit Singen
Ihr Zeit im Lob GOttes zubringen/
Die keusche Susanna/
Die Prophetin Anna/
Die siegreiche Debora/ Alleluja/
Thust übertreffen/ O Jungfrau Mar.
Viel Töchter/ die da haben
Deren Göttlichen Gaaben
Gesamlet grosse Schätz/ Alleluja/
Du noch viel mehrer/ O Jungfrau
Maria.
Aus allen Geschlechtern/
Aus allen Gerechten/
Vergleichet dir niemand/ Alleluja/
Du bist die Heiligst/ O Jungfrau
Maria.

Gesang
Nach dem Rosenkrantz.

I.

O Jungfrau zart von Gott erwählt/
Der Rosenkrantz sey dir dargestellt/
Dieses Tags zu einem Band/

Du

Du bist schöner / dann der Mond/
Und auserwählt mehr dann die Soñen/
Mit deiner Schönheit hast gewonnen/
Daß du hast vor allen/
Dem HErren gefallen/
Ja / daß Er in deinem Leib / Alleluja/
Ein Mensch will werden/ O Jungfrau
Maria.

Er thut dich umschatten/
Mit Viele der Gnaden/
Von seinem Göttlichen Thron / Allel.
Des thu dich freuen / O Jungfrau
Maria.

Du hast in der Jugend/
Geschienen mit Tugend/
Kein Sünd hast nie gethan/ Alleluja
Des thu dich freuen / O Jungfrau/
Maria.

2.

O unser GOtt sey allezeit
In Ewigkeit gebenedeyt/
Durch die Mutter deines Sohns/
Die du aus Genaden uns/
Gegeben hast auf diese Erden/
Von dir wir solln getröstet werden/

O Edles Jungfräule/
So komme und eyle
Zu dem Göttlichen Thron/ Alleluja/
Thue für uns bitten / O Jungfrau
Maria.
Damit uns deintwegen
Der himmlische Seegen/
Allen werde zu Lohn/ Alleluja/
Und dann am Ende / O Jungfrau
Maria.
Die himmlische Freuden/
Zu ewigen Zeiten/
Da wir dich wollen schon/ Alleluja/
Ewiglich loben/ O Jungfrau Maria.

Gesäng auf das Heilige Rosenkrantz-Fest.

Vor dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

BRüder und Schwestern ins gemein/
Freut euch / dann heut thut fallen ein/
Das Fest des Sigs vom Rosenkrantz/
Welches uns Maria pflantzt.

2.

Zur Papst Pii des Fünfften Zeit/
Litt' grossen Zwang die Christenheit/
Von dem Türcken / der sich zu Meer
Ließ sehen mit einm grossen Heer.

3.

Ein grosse Forcht jagt er uns ein/
Weil unsers Volck thut wenig seyn/
Welches dem Feind soll widerstehn/
GOtt aber schickt es wunder-schön.

4.

Der sein Mutter allzeit erhört /
Was Sie für uns Menschen begehrt /
Daß durchs Gebett des Rosenkrantz /
Der Feind wurd überwunden gantz.

5.

Jetzt aber wolln wir heben an /
Zu dancken GOtt im höchsten Thron /
Und seiner Mutter hochgeacht /
Die uns den Sieg hat ausgebracht.

6.

Die wolln wir ehren allzugleich /
Mit einem Krantzlein Freudenreich /
Das erst Gheimnus / wie sie empfieng /
Vom H. Geist / und schwanger gieng.

7.

Das ander Gheimnus / wie sie geht
Zu ihrer Baas Elisabeth /
Das dritte / wie die Jungfrau zart /
In dem Stall GOttes Mutter ward.

8.

Das vierdt / wie Sie in Tempel trat /
Und GOtt sein Sohn geopffert hat /
Das fünffte / wie die Mutter findt /
Im Tempel ihr verlohrnes Kind.

9. Mit

9.

Mit diesen fünff Geheimnussen/
Wolln wir unser Patronin schön/
In der Betrachtung jetzt verehrn/
Darnebenst auch hertzlich begehrn:

10.

Daß Sie allen Feinden zu Trutz/
Uns nehme unter ihren Schutz/
Drum fangen wir zu betten an/
In JEsu und Mariæ Nahm.

Gesang
Nach dem Freudenreichen Rosenkrantz.

1.

NUn sey gegrüst/ O Trösterin/
Und Rosenkrantzes Königin/
Nim auf von uns mit höchster Freud/
Den Rosenkrantz zur Danckbarkeit.

2.

Laß dir diesen gefällig seyn/
Und lehrne uns/ O Jungfrau rein/
Mit was für Lob wir solten dich/
Alle erheben ewiglich.

3.

Es ist kein Mensch so weiß und klug/
Der dein Lob kan aussprechen gnug/
Aber so viel uns möglich ist/
O Edle Mutter JEsu Christ.

4.

Wolln wir dich loben immerdar/
An Leib und Seel uns wohl bewahr/
Daß wir von dir werden begleit/
Zu der ewigen Seeligkeit.

Gesang
Vor dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

WIr wolln den Gnadenreichē Tag/
Der ein so grossen Sieg vermag/
Der Heiligsten Dreyfaltigkeit/
Aufopffern heut zur Danckbarkeit.

2.

Wegen der groß-erzeigten Gnad/
Die GOtt heut durch Mariam hat/
Erwiesen dieser Bruderschafft/
Durch Rosenkrantzes Hülf und Kraft.

3. Dann

3.

Dann die heilige Kirch bekennt/
Daß des Türcken Macht wurd zertrennt
Mehr durchs Gebett/ dann durch das Schwerdt/
Welchs GOtt hat gnädig angehört.

4.

Weil die Soldaten meisten Theil/
Eingschrieben warn zu ihrem Heyl/
In Rosenkrantz/ drum gab der HErr/
Ihnen Sieg und Victori her.

5.

Und schlugen den Türckischen Hund/
Durch Gottes Hülff häuffig zu Grund/
Mit wenig Schiffen fuhr er fort/
Das übrige wurd alls ermordt.

6.

Ein grosse Beut ließ er dahind/
Und vierzehen tausend Christen sind
Erlöst worden aus seiner Macht/
So glückseelig war diese Schlacht.

7.

Zwey Waffen gwunnen diese Schantz/
Das Schwerdt/ und auch der Rosenkrantz/

Wers

Wers beyde braucht/der wird ein Mañ
Der die Feind überwinden kan.

8.

Wir wölln uns danckbar stellen ein/
Mit einem Rosenkräntzelein/
Und wollen schwingen unser Hertz/
Auf JEsu Leyden/Peyn und Schmertz.

9.

Und wie er für uns glitten hat/
Erstlich/ wie Er an Oelberg trat/
Zum andern Er nackend und bloß/
In der Geißlung sein Blut vergoß.

10.

Zum dritten/ wie die scharffe Cron/
Ihm bitterlich hat weh gethan/
Zum vierdten wurd ihm aufgelegt
Ein Creutz/welchs Er mit Schmertzen
(trägt.

11.

Zum fünfften/ wie das Göttlich Lam̃/
Für uns gestorbn am Creutzes-Stam̃.
O JEsu schreib dein Leyden gut/
In unser Hertz mit deinem Blut.

12.

Und du/ O edle Jungfrau rein/
Wasche uns in den Zähren dein/

Gieß

Gieß unser Hertz deins Traurs voll an
Mit Mund und Hertzen hebn wir an.

Gesang
Nach dem Schmertzlichen Rosenkrantz.

1.

DJeses Gebett sey allbereit/
Verehrt d' H. Dreyfaltigkeit/
Dann auch der Mutter Gottes werth/
Die ihre Kinder hie auf Erd.

2.

Beschirmet wider alle Feind/
Wie solches ist zu sehen heunt/
Ein schöns Miracul diesen Tag/
Der heilig Rosenkrantz vermag.

3.

Freu dich du werthe Bruderschafft/
Du bist zu allem Streit bewafft/
Freu dich/ dieweil du bist vergwist/
Daß dein Gebett GOtt gfällig ist.

4.

Freu dich dann/ dein Patronin groß/
Eröffnet dir ihr Gnaden-Schoß/

Lauff

Lauff hin in allen Nöthen dein/
Klag ihr dein Noth/so wird Sie seyn:

5.

Dein gnädige Erhörerin/
Und ewige Aufnehmerin/
Am End wird sie beschützen dich/
Daß du kanst leben ewiglich.

Gesang
Vor dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

NUn mach dich auf/ sey Freudenhafft/
O Christenheit und Bruderschafft
Des heiligisten Rosenkrantz/
Die du so Mannhafft überwandst.

2.

Die Feind/welche bey Tag und Nacht
Dir haben nach dem Lebn getracht/
Und gwiß vermeynten obzusign/
Müsten doch bey dein Füssen lign.

3.

Alle die dich wolln haben todt/
Seynd selbst kommen in Schand und Spott/ Die

Die sich deins Schadens habn bemüht/
Denen selbst hat ihr Unglück blüht.

4.

Weil die Unüberwindlich ist/
Maria dein Beschirmerin ist/
Die heut all deine Feind geschlagn/
Davon die gantze Welt thut sagn.

5.

Jetzt wollen wir zum drittenmahl/
Diß Rosenkräntzlein betten all/
Und dich/ O Frau! ermahnen nun/
Wie von dem Todt dein lieber Sohn.

6.

Erstund in seiner Herrlichkeit/
Und dir erschien mit grosser Freud/
Zum andern/ wie Er fuhr sieghafft/
Zu der himmlischen Burgerschafft.

7.

Drittens/ wie GOtt der Heil. Geist/
Uns zu trösten vom Himmel reist/
Zum vierdten/ wie Maria wird
Mit Leib und Seel gen Himel gführt.

8.

Und ward zur Königin gecrönt/
Ein Frau zu seyn ewig ohn End/

Da sitzst du in einm schönen Thron/
Die Sonn dein Kleyd/ zwölff Stern
dein Cron.

9.

Dieser Freuden sey ingedenck/
Und uns dein Gnad und Fürbitt schenck/
Damit ein jedes werd gewehrt/
Was es durch dich von GOtt begehrt.

Gesang
Nach dem Glorwürdigen Rosenkrantz.

1.

IN GOtt-liebenden Hertzen from̃
Laufft dieser Tag so gschwind her-
Sie wünscheten/er hielt Verzug/ (um/
GOtt um sein Gnad zu dancken gnug.

2.

Auch dir/ O Mutter GOttes werth/
Sey der heilige Tag verehrt/
Zum Danck/ wegen deß grossen Sieg/
Wir bitten dich/ laß uns ewig:

3.

Im Mütterlichen Hertzen dein/
Dir immerdar befohlen seyn/

Damit

Damit uns JEsus deinetwegn/
Mittheile sein himmlischen Seegn.

4.

Und endlichen die ewig Freud/
Auf daß wir dich in Ewigkeit/
Können anschauen immerdar/
Amen/ das gscheh/ und werde wahr.

Ein Gesang vor der Predig.

In der Melodey: An dem himmlischen Firmament.

1.

THue dich auffschliessen/ O mein Hertz/
Das Wort GOttes zu hören/
Damit es wurtzle innenwerts/
Was man allda thut lehren/
Drum bitt ich dich/ O JEsu mein/
Du Wort deß Vatters komm herein/
Die Lieb in uns zu mehren.

2.

Die Hertzen thu mit deiner Gnad/
Jetzt diese Stund berühren/

Damit

Damit dein Wort drin finde statt/
Und wir wohl mercklich spühren/
Daß driñen wurtz dein göttlichs Wort
Die Speiß der Seelen hie und dort/
Und das nicht mehr verliehren.

3.

Fruchtbar mein Hertz/damit beyzeit
Der Saamen kan aufgehen/
Den du wirst aus Barmhertzigkeit
Gantz reichlichen aussäen/
Gib/daß er wachs in dieser Erd/
Biß daß er hundertfältig werd
Gefexnet und gesehen.

4.

Kein Unkraut laß da wurtzlen nie/
Welches da das Wort erstickt/
Gieß zu dem Brunnen deiner Lieb/
Daß die Wurtzel bleibt erquickt/
Laß darbey halten gute Wacht/
Sey du selbst Hüter Tag und Nacht/
Weils die Liebe also schickt.

5.

Es wöll in uns der Geiste dein/
Das Feuer der Lieb anbrennen/
Sein Gnad gieß unsern Hertzen ein/

Daß

Daß wir uns können nennen/
Glieder deins Leibs/ O JEsu Christ/
Der du unser Haupt und Führer bist/
Zu dem wir uns bekennen.

6.

Daß diß geschehe/ so nehmen wir
Zum Ghülffen unser Frauen/
Daß die klopffe an deiner Thür/
Mit gar vestem Vertrauen/
O Heiligste Dreyfaltigkeit/
Daß wir nach dem in Ewigkeit
Dich haben anzuschauen.

Dises Gesang wird hinfüro vom H. Liechtmeß-Tag an/ biß auf die Fasten/ und durch alle Feyertäg im Jahr gesungen werden.

Vor dem Rosenkrantz.

1.

Krantz inbrünstiglich/ will ich grüssen dich/ thu erhören mich/ O Ma-

O Maria! du viel edleste Jungfrau reine / dann du bist die Frau / der ich mich vertrau / und vest auf dich bau / O Maria! mit deiner Hülff mir jetzt erscheine / auf daß ich hinfür / nach Hertzens-Begier / könne dienen dir / hertzlich nach allen Würden deine.

2.

O wie kränckt es mich / wann ich übersich / thu schauen auf dich / O Maria! daß ich dir thue so wenig dienen / O wann es kunt seyn / daß im Hertzen mein / zarte Jungfrau rein / O Maria! dein Lieb thäte anfangen zu grünen / ey so weiß ich doch / daß dein Güte noch / allzeit schwebet hoch / diese wird mich mit dir versöhnen.

3.

Dann du bist ja groß / in deß Himmels-Schloß / über alles das / O Maria! was nach GOtt sich alldorten findet / dann du darinn / eine Kayserin / ja ein Herrscherin / O Maria! deines gleichen man nirgends findet: Ja dein Würdigkeit / kan zu keiner Zeit / werden

den ausgebreit/ noch dein grosse Hochheit ergründet.

4.

O in Ewigkeit/sey gebenedeyt/ heut und allezeit/O Maria! die du ein Frau wirst ewig leben/ dir sey immer mehr/ groß Lob/ Preyß und Ehr/ weil dir GOTT der HErr/ O Maria! seinen einigen Sohn hat geben/ auf daß er uns all/ von des Adams Fall/ aus dem Jammerthal/ mög von hier in Himmel erheben.

5.

O ein schöner Nahm/ über alle Nahm/ der dir werden kan/ O Maria! wann man dich nennet GOttes Mutter/ O wie wunderlich/ ein Jungfrau reich/ und Mutter zugleich/ O Maria! du bist voll der himmlischen Güter/ ja du bist so mild/ und mit Lieb erfüllt/ daß du gleichsam wilt/ zu dir ziehen alle Gmüther.

6.

Wie die Wassergüß/ja wie alle Fläß/ eylen gschwind und gwiß/ O Maria!

biß sie endlich ins Meer entfliessen / also alle Gnad / vom Göttlichen Rath / will sich mit der That / O Maria! in dem Meer deines Leibs ausgiessen / und von dir hernach / thut der Gnaden-Bach / ja viel hundertfach / uns Sündern reichlichen erspriessen.

7.

Darum will ich hie / biegen meine Knye / vor dir spat und früh / O Maria! und dich mit meinem Gruß verehren / dann ich weiß du bist / die Annehmlichist / bey deinem JESU Christ / O Maria! die Allernächst nach GOtt dem HErrn / und ich hoff von dir / daß du werdest mir / stäts beystehen hier / und mich den Weeg der Tugend lehren.

Nach dem Rosenkrantz.

1.

DArum bitt ich dich / gantz demütiglich / komm und tröste mich / O Maria! in dem traurigen Thal der Schmertzen / hör mein Bitten heunt / thu

thu alle meine Feind / deren gar viel seynd / O Maria! die mir nachstellen ohn allen Schmertzen / all abtreiben gschwind / und dein liebes Kind / wöll all meine Sünd / nehmen von meinm betrübten Hertzen.

2.

Laß mich nie allein / wo ich pfleg zu seyn / durch die Liebe dein / O Maria! auf daß ich deinen Trost empfinde / thue meiner allwegn / Mütterlichen pflegn / dein heiliger Seegn / O Maria! komme mir / dann ich bin dein Kind / O du Himmels-Zier / nimm mein Hertz von mir / legs deinem Kindlein für zu einem Opffer / auf daß ich finde:

3.

Sein Göttliche Gnad / und alle Wolthat / der er gar viel hat / O Maria! hilff daß Er sich thue mein erbarmen / daß Er sey bereit / mit Barmhertzigkeit / gegen mir allzeit / O Maria! laß mich in seiner Gnad erwarmen / daß er mich am End / für sein Kind erkennt / dann

will ich mich behend/ gantz einschliessen in seine Armben.

4.

Und mein Seel Gnadloß/ gib ich in dein Schoß/ laß sie nicht mehr loß/ O Maria! und vertreib meine Feind allsamen/führe mich alsdann/wo ich hinfüran/ ewig loben kan/ O Maria! den heiligen Göttlichen Namen/und darneben dich/ loben ewiglich/ das gewehre mich/ das geb JEsus Maria/ Amen.

Ein schönes Gesang von dem H. Patriarchen Dominico/an seinem Fest bey dem Heil. Rosenkrantz zu singen.

In der vorigen Melodey: Thue dich aufschliessen/ O mein Hertz.

Vor dem Rosenkrantz.

1.

AN dem himmlischen Firmament/ glantzen viel schöne Sternen/ die

die alle scheinen ohne End / ewig vor GOTT dem HErren / mit höchsten Glantz und liechten Schein / die all ein Zier des Himmels seyn / und GOttes Lob vermehren.

2.

Aber es scheint mit Uberfluß / gantz hell aus andern allen / der heilige Dominicus / dessen glantzende Strahlen / thun leuchten / wie der Sonnenschein / drob alle Kinder GOttes rein / habn grosses Wohlgefallen.

3.

Den Glantz hast zwar nicht selbst von dir / wo hast ihn dann gewonnen? deine Begierden seynd allhier / stäts gwest gegen der Sonnen / die ist JEsus / der hat dich gschwind / im Feur der Lieb so sehr entzündt / daß du stäts hast gebrunnen.

4.

Weil dieses dein unschuldigs Lebn / und grosse Wunderzeichen / von Kindheit auf an Tag thun gebn / daß wenig deines gleichen / ein solche grosse

Heiligkeit/ein Englische Vollkommenheit / dir gleich werden erreichen.

5.

Nun thust du dort in Ewigkeit / in einm hohen Thron scheinen / den dir GOtt selbsten hat bereit / von Gold und Edelgesteinen / vor allen andern gewaltiglich hoch / ja bey der Mutter Gottes noch/die dich aus allen alleine.

6.

Zu ihrem Dienst hat auserwählt/ daß du ihren heiligen Psalter / solst predigen der gantzen Welt/welches du ins höchste Alter/mit höchster Lieb und gröster Freud/ verrichtet hast zu jederzeit / wie ein rechter Verwalter.

7.

O du Allerhochwürdigster Priester/ und grosser Lehrer / O du allerdemüthigster hoher Gottes-Verehrer / wir grüssen dich von Hertzen all/ aus dem traurigen Jammerthal/sey unser Bitt ein Erhörer.

Nach

Nach dem Rosenkrantz.

1.

Dieweil du ein Anfänger bist / des Rosenkrantz auf Erden / so bitt für uns zu jeder Frist / auf daß wir würdig werden / daß uns die Sonn der Grechtigkeit / erleuchten wöll zu jederzeit / in all unsern Gebärden.

2.

Thu uns Maria in ihr Schoß / eigenthumlich verschreiben / weil du unter ihrem Mantel groß / hast ewiglich zu bleiben / mit deinen Ordens-Kindern fromm / O wohl ein Ehr / O wohl ein Ruhm / wer wird dich da vertreiben.

3.

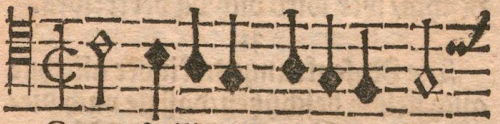
Die Rosenkrantzes-Kinder all / thue auch fleissig beschützen / daß sie nach diesem Zäher-Thal / den Himmel können besitzen / damit sie dorten GOtt dem HErrn / samt seiner Mutter hoch verehrn / und sich mit dir ergötzen.

4.

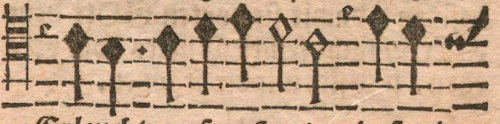
Die Heiligste Dreyfaltigkeit / sey

von uns allen sammen/gelobet und gebenedeyt / ja der Göttliche Nahmen / die Jungfrau Christi Mutter rein/ die helff uns zu der Engel-Gmein / JEsu Maria / Amen.

Ein schönes Geistliches Gesang / so alle Sonn- und Feyertäg / ausserhalb der heiligen Fasten-Zeit / frühe um 5. Uhr bey dem H. Rosenkrantz in der Prediger-Kirchen zu Wienn gesungen wird.



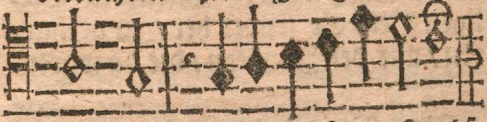
Komm Heiliger Geist mit der Gnad



Erleuchte unsere Hertzen/daß wir

betrach-

betrachten jeder Zeit Freud und



Schmertzen/die Glory auch von Hertzē.

2.

Wir wollen mit den Engeln rein/ die Mutter GOttes grüssen/ welche zu ihrer Baas in Eyl/hat gehn müssen/ dieselbige zu grüssen.

3.

Nach dem hat Sie JEsum gebohren/ den Heyland aller Saamen/ im Tempel ist gefunden worden/ nach Verlangen/ Simeon lobt GOttes Nahmen.

4.

Am Oelberg schwitzet er sein Blut/ mit Ruthen sie ihn plagen/ mit Dörnern man ihn crönen thut/ must auch

tra-

tragen / das Creutz / und dran geschlagen.

5.

Nachdem vom Todt erstanden ist / und in den Himmel g'fahren / dein Heiligen Geist Er sendet her / zu verharren / mit den Jüngern / die da waren.

6.

Bey seiner liebsten Mutter hier / nach seinem Todt verblieben / dem Volck geprediget / und gelehrt / viel geschrieben / durch GOttes Geist getrieben.

7.

Maria thut nach ihrem End / auch in den Himmel fahren / ihr liebster Sohn entgegen komt / mit den Schaaren / all Engel dabey waren.

Nach dem Rosenkrantz.

1.

WIr dancken jetzt alle zugleich JEsum unseren HErren / den Rosenkrantz / so wir gebett / ihm verehren / für all unser Begehren.

2. Auch

2.

Auch seiner lieben Mutter rein/ wollen wir uns befehlen / daß sie uns woll verhülfflich seyn / uns bestellen / was nutzt zu unserer Seelen.

3.

Ehr sey dem Vatter/und dem Sohn/ dem Heiligen Geist zugleiche / daß Er mit Gnaden bey uns bleib / und nicht weiche / biß in das Himmelreiche.

E N D E.